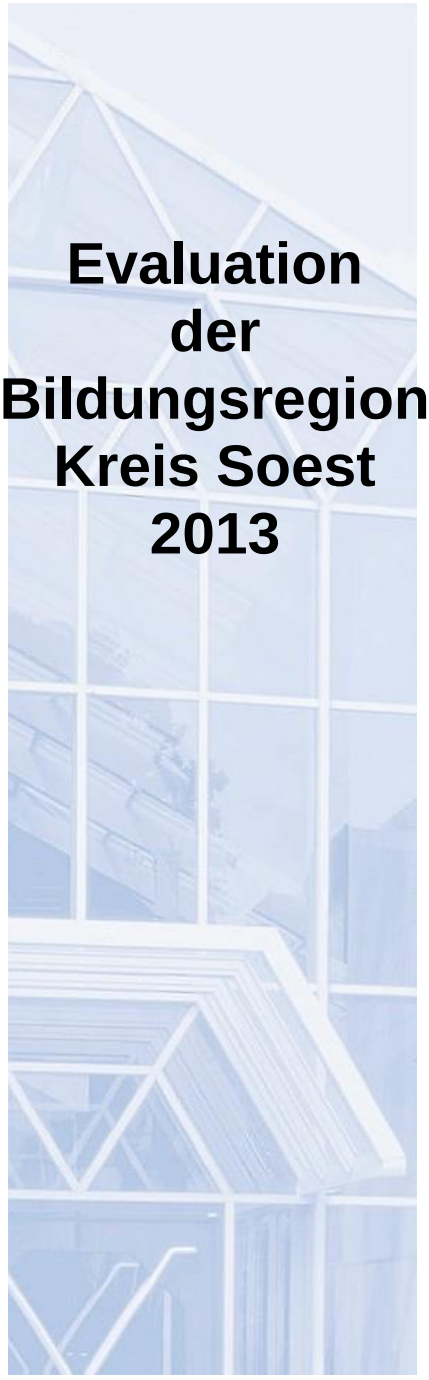
KREIS SOEST

Evaluation der Bildungsregion Kreis Soest 2013



Bildungsregion Kreis Soest

Südwestfalen Regionale 2013

Bericht zur Evaluation der Bildungsregion Kreis Soest 2013

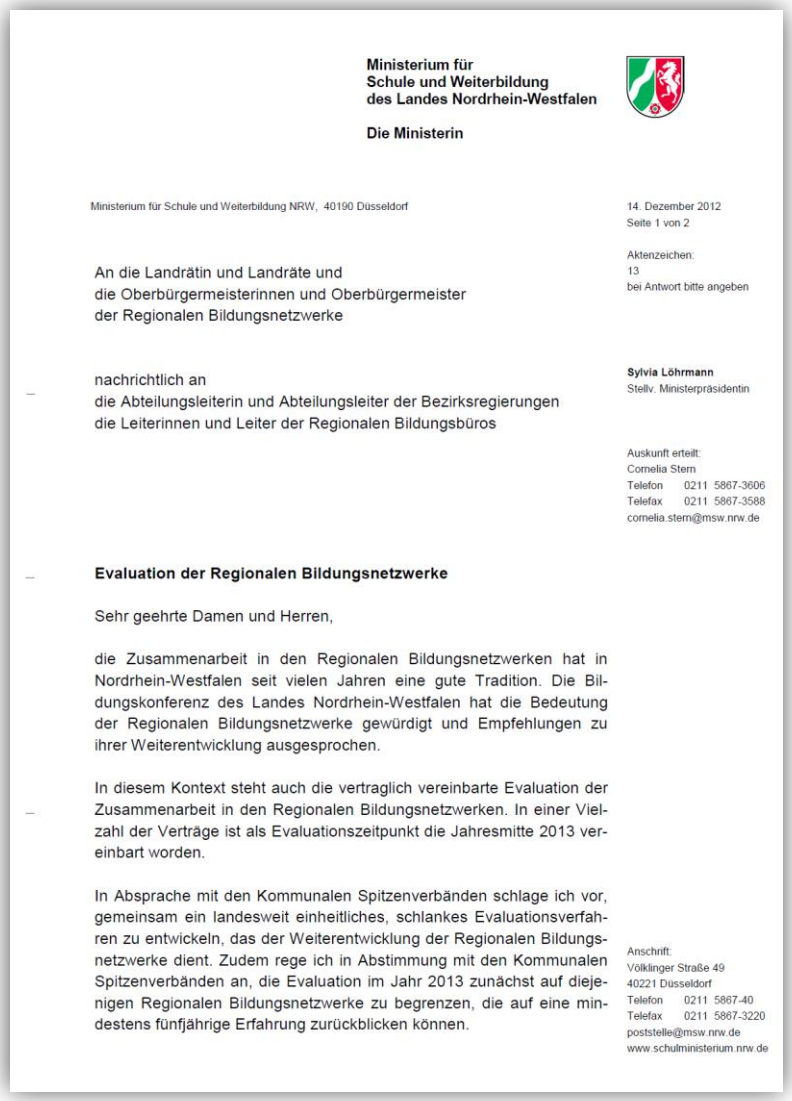
1. Die Evaluation auf Grundlage des Kooperationsvertrages vom 23.06.2008
2. Die inhaltliche und organisatorische Entwicklung der Bildungsregion
3. Die Evaluationsergebnisse wesentlicher Projekte und Maßnahmen
   - 3.1 Evaluation der Pilotphase des Projektes „Pfiffikus – Naturwissenschaftlich-technische Bildung in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen“
   - 3.2 Auswertung der NWT-Anschlussqualifizierung mit Science Lab
   - 3.3 Evaluationsergebnisse der Qualifizierungen für Mitglieder schulischer Steuergruppen
   - 3.4 Evaluation der Fachtagung für schulische Steuergruppen 2012
   - 3.5 Bewertung der Fachtagung „Inklusion – Herausforderung und Chance für Erziehung und Bildung“ vom 08.02.2012
   - 3.6 Bewertung der Fachtagung „Übergang Schule – Beruf in der Bildungsregion“ vom 12.12.2012
4. Die Beteiligung der Kitas, OGS und Schulen an Projekten und Maßnahmen
5. Die Beteiligung und Vernetzung sonstiger Institutionen
6. Die Ergebnisse der Befragung von Kitas und Schulen zur Bildungsregion
7. Die Aussage des Lenkungskreises
8. Fazit

1. Die Evaluation auf Grundlage des Kooperationsvertrages vom 23.06.2008

Der Kooperationsvertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung, und dem Kreis Soest, vertreten durch die Landrätin, zur Durchführung der „Weiterentwicklung/ Entwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Kreis Soest“ vom 23.06.2008 ist grundsätzlich auf eine langfristige Zusammenarbeit ohne zeitliche Begrenzung angelegt. Zum 31.07.2013 soll eine interne Evaluation erfolgen. Auf der Grundlage deren Ergebnisse und Einschätzungen soll im gegenseitigen Einvernehmen über die Weiterführung der Zusammenarbeit entschieden werden.

Ankündigung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW vom 14.12.2012

In seinem Schreiben an die Landrätin vom 14.12.2012 bestätigt das Ministerium die gute Tradition der Zusammenarbeit in den Regionalen Bildungsnetzwerken in NRW. Auch die Bildungskonferenz NRW habe die Bedeutung der Regionalen Bildungsnetzwerke gewürdigt und Empfehlungen zur Weiterentwicklung ausgesprochen.



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Ministerin

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, 40190 Düsseldorf

An die Landrätin und Landräte und
die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister
der Regionalen Bildungsnetzwerke

nachrichtlich an
die Abteilungsleiterin und Abteilungsleiter der Bezirksregierungen
die Leiterinnen und Leiter der Regionalen Bildungsbüros

14. Dezember 2012
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:
13
bei Antwort bitte angeben

Sylvia Löhrmann
Stellv. Ministerpräsidentin

Auskunft erteilt:
Cornelia Stern
Telefon 0211 5867-3606
Telefax 0211 5867-3588
cornelia.stern@msw.nrw.de

Evaluation der Regionalen Bildungsnetzwerke

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zusammenarbeit in den Regionalen Bildungsnetzwerken hat in Nordrhein-Westfalen seit vielen Jahren eine gute Tradition. Die Bildungskonferenz des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Bedeutung der Regionalen Bildungsnetzwerke gewürdigt und Empfehlungen zu ihrer Weiterentwicklung ausgesprochen.

In diesem Kontext steht auch die vertraglich vereinbarte Evaluation der Zusammenarbeit in den Regionalen Bildungsnetzwerken. In einer Vielzahl der Verträge ist als Evaluationszeitpunkt die Jahresmitte 2013 vereinbart worden.

In Absprache mit den Kommunalen Spitzenverbänden schlage ich vor, gemeinsam ein landesweit einheitliches, schlankes Evaluationsverfahren zu entwickeln, das der Weiterentwicklung der Regionalen Bildungsnetzwerke dient. Zudem rege ich in Abstimmung mit den Kommunalen Spitzenverbänden an, die Evaluation im Jahr 2013 zunächst auf diejenigen Regionalen Bildungsnetzwerke zu begrenzen, die auf eine mindestens fünfjährige Erfahrung zurückblicken können.

Anschrift:
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 5867-40
Telefax 0211 5867-3220
poststelle@msw.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

Für die lt. Kooperationsvertrag zum 31.07.2013 vorgesehene Evaluation der Regionalen Bildungsnetzwerke schlägt das Ministerium in Absprache mit den Kommunalen Spitzenverbänden gemeinsam ein landesweit einheitliches, schlankes Evaluationsverfahren zur Weiterentwicklung der Regionalen Bildungsnetzwerke vor.

Für die Entwicklung und Vereinbarung des Evaluationsverfahrens ist vom Land Anfang des Jahres 2013 eine Arbeitsgruppe eingerichtet worden. Die Evaluation auf Landesebene wird eher allgemein gehalten werden.

Evaluation der Bildungsregion Kreis Soest

Neben der allgemein gehaltenen Evaluation auf Landesebene sieht das Ministerium die sinnvolle Möglichkeit, eine konkrete maßnahmen- und projektbezogene Evaluation auf der Ebene der jeweiligen Bildungsregionen durchzuführen, wie sie für die Bildungsregion Kreis Soest im vorliegenden Bericht bereits dargestellt wird.

2. Die inhaltliche und organisatorische Entwicklung der Bildungsregion

Auf der Grundlage des Kooperationsvertrages mit dem Land NRW von August 2008 hat sich der Kreis Soest verpflichtet, die regionale Bildungslandschaft im Sinne einer bestmöglichen individuellen Förderung von Kindern und Jugendlichen zu gestalten.

Handlungsgrundsätze für die Arbeit in der Bildungsregion sind:

- Die Bildungsregion Kreis Soest leistet konkrete Beiträge zur Verbesserung der Lern- und Lebenschancen aller hier lebenden Kinder und Jugendlichen. Dabei steht die Förderung der individuellen Potentiale der Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. Am Erfolg ihrer Bildungsbiographien wird sich die Arbeit messen lassen müssen.
- Am Bildungsnetzwerk der Region Kreis Soest sind alle Bildungseinrichtungen beteiligt. Dazu gehören die Schulen genauso wie Kindertageseinrichtungen, andere Jugendhilfeeinrichtungen, Maßnahmenträger, Wirtschaft, Kirchen, Einrichtungen der informellen Bildung (z.B. Vereine, Kinderzirkus, Museen). Die Zusammenarbeit ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt und geschieht auf Augenhöhe.
- Die Organe der Bildungsregion (Bildungskonferenz, Lenkungskreis, Regionales Bildungsbüro) verstehen sich als Verantwortungsgemeinschaft, die für die hier lebenden Kinder und Jugendlichen denkt und handelt.

Der Kooperationsvertrag mit dem Land NRW sieht drei Organe für die Bildungsregion vor. Diese Konstruktion gilt für alle Regionalen Bildungsnetzwerke, die vom Land NRW gefördert werden:

Während die in der Regel einmal jährlich tagende **Bildungskonferenz** Empfehlungen für die Arbeit in der Bildungsregion ausspricht, trifft der **Lenkungskreis** die strategischen Entscheidungen.
Das **Regionale Bildungsbüro** hat die Aufgabe, entsprechende Konzepte zu entwickeln und die Maßnahmen zu planen, umzusetzen und zu evaluieren.

In den zurückliegenden 5 Jahren sind die **Organe der Bildungsregion** systematisch weiter entwickelt worden.

Die Bildungskonferenz, in der alle am Thema Bildung beteiligten Institutionen und Einrichtungen vertreten sind, hat zwei Mal getagt.

Die **1. Bildungskonferenz**, quasi die Auftaktveranstaltung für den Aufbau eines regionalen Bildungsnetzwerkes, fand am 17.09.2009 statt. Landrätin Eva Irrgang betonte in ihrer Eröffnungsrede, dass ein umfassendes, differenziertes aber auch aufeinander abgestimmtes Bildungsangebot in erreichbarer Entfernung ein wichtiger Standortfaktor der Zukunft für die Region Kreis Soest sein wird.

Die **2. Bildungskonferenz** am 28.10.2010 war so angelegt, dass in insgesamt 5 Workshops zu den Themen „Übergang Kindertageseinrichtung - Schule“, „Übergang Schule – Berufskolleg oder Duale Ausbildung“, „Offener Ganztag“, „Schule und Europa“ und „Abi-

Doppeljahrgang 2013“ Fachleute aus der Region Empfehlungen für die weitere Arbeit erarbeitet haben.

Daneben hat es große Fachtagungen zu den Themen „Inklusion – Herausforderung und Chance für Erziehung und Bildung“ am 08.02.2012 und „Übergang Schule – Beruf in der Bildungsregion Kreis Soest“ am 12.12.2012 gegeben.

Die Empfehlungen aus den Konferenzen und Fachtagungen wurden vom **Lenkungskreis** aufgegriffen und dessen Mitglieder haben auf dieser Grundlage in den zunächst monatlichen, seit 2012 zweimonatlichen Sitzungen strategische Entscheidungen zu deren Umsetzung getroffen.

Im Herbst 2009 hat sich der Lenkungskreis auf die folgenden vier **Handlungsfelder** festgelegt, die vorrangig bei der weiteren Arbeit in den Blick genommen wurden:

- Übergänge gestalten
- Individuell fördern
- Nach Europa ausrichten
- Schulentwicklung unterstützen

Das **Regionale Bildungsbüro** des Kreises Soest hat zu den einzelnen Handlungsfeldern konkrete Maßnahmen („*Eigengewächse*“) entwickelt und bei Landesprojekten die regionale Steuerung übernommen.

Die nachfolgende Grafik zeigt eine Gesamtübersicht. Die grün eingefärbten Maßnahmen werden bereits umgesetzt. Die beige eingefärbten Maßnahmen befinden sich in Planung oder werden entwickelt.

Insbesondere in der **Zusammensetzung und in der Organisation der Arbeit des Lenkungskreises** waren 2011 Änderungen notwendig geworden.

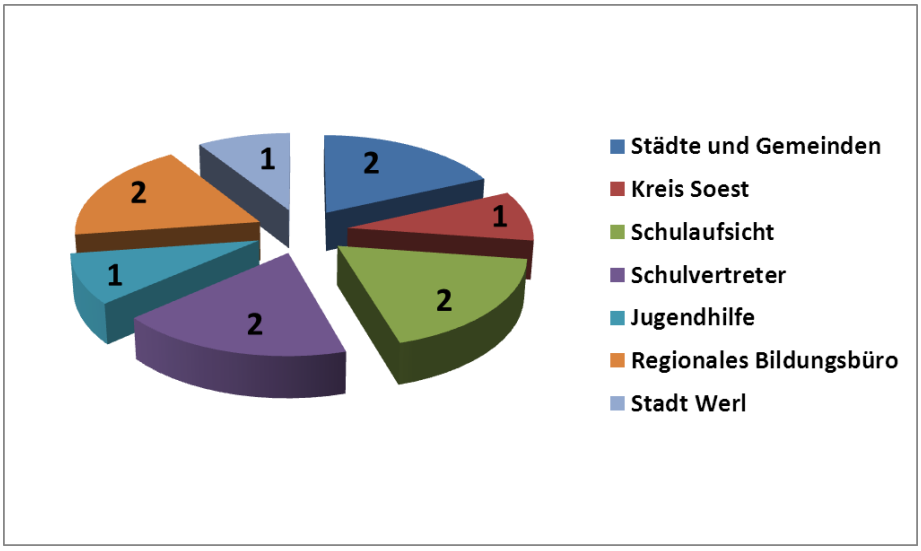
Die Zusammensetzung ging zurück auf die Festlegung im o.g. Kooperationsvertrag mit dem Land NRW. Die Stadt Werl hatte als ehemalige Region mit dem Projekt Selbständige Schule der Bertelsmann Stiftung eine Sonderstellung inne. Diese Sonderstellung lief laut Vertrag im Sommer 2011 aus.

Darüber hinaus hat sich als Ergebnis des Evaluationsworkshops im Mai 2011 bei der Besetzung des Lenkungskreises ein Veränderungsbedarf an drei weiteren Stellen ergeben:

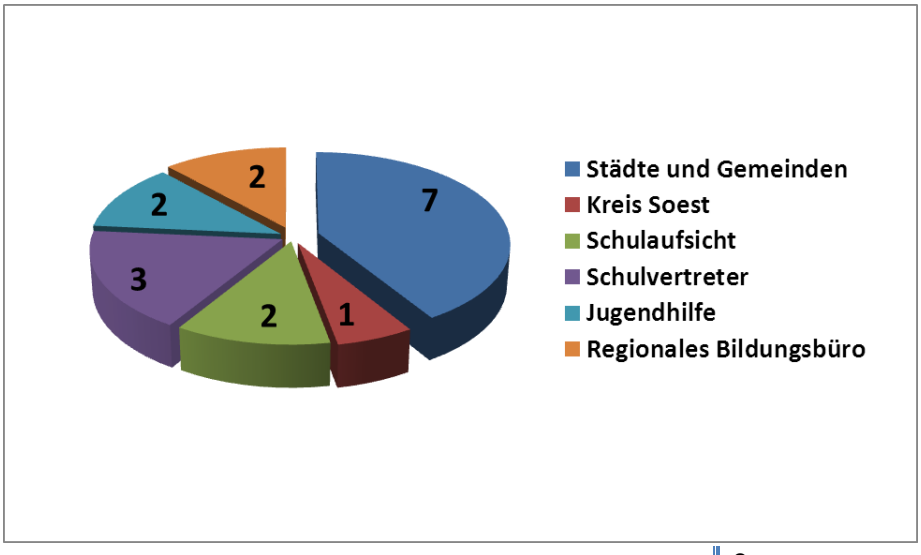
- Zum einen sollten die Beteiligungsmöglichkeiten der Städte und Gemeinden in der Bildungsregion Kreis Soest gestärkt werden. Es wurde beschlossen, die Zahl ihrer Sitze im Lenkungskreis zu erhöhen.
- Außerdem war deutlich geworden, dass der Jugendhilfe als wichtiger Säule insbesondere der frühkindlichen Bildung mehr Mitwirkungsmöglichkeiten eingeräumt werden sollten. Daher wurde der Lenkungskreis um einen Sitz für eine Vertretung der freien Jugendhilfe erweitert.
- Letztlich sollte im Lenkungskreis, neben den bisherigen Schulleitungsvertretern aus dem Primar- und Sekundarstufenbereich II, auch ein Vertreter der Schulen aus der Sekundarstufe I einen Platz einnehmen.

Diese Überlegungen haben dazu geführt, die **Zusammensetzung des Lenkungskreises** zum 07.11.2011 zu verändern. Die konkreten Auswirkungen werden beim Vergleich der beiden folgenden Schaubilder deutlich.

Die Zusammensetzung des Lenkungskreise bis 2011:



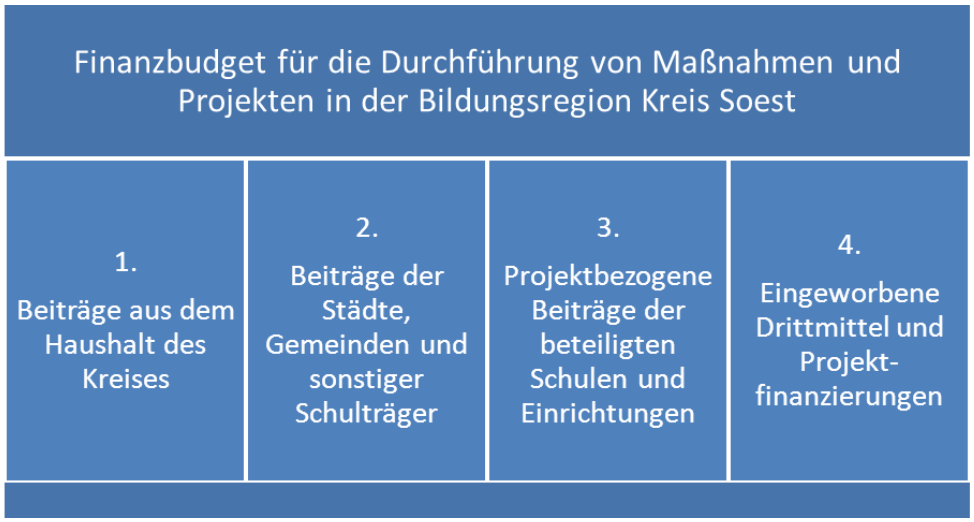
Zusammensetzung des Lenkungskreises nach dem Beschluss auf der Bürgermeister-Konferenz am 20. September 2011:



Am 7. November 2011 fand die konstituierende Sitzung des Lenkungskreises in der neuen Zusammensetzung statt. Zu beachten ist, dass das Regionale Bildungsbüro zwar den Lenkungskreis moderiert, selbst aber kein Stimmrecht hat.

Die zweite große Veränderung in der Organisation der Bildungsregion Kreis Soest betraf die **finanzielle Absicherung der Arbeit des Regionalen Bildungsbüros**.
Bis 2011 orientierte sich die finanzielle Beteiligung der Städte und Gemeinden ausschließlich an der Teilnahme an der Steuergruppenfortbildung. Dieses Modell war deswegen überholt, weil es inzwischen eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten des Regionalen Bildungsbüros in der Bildungsregion gab. Außerdem konnten in der letzten Zeit vermehrt Drittmittel und Projektfinanzierungen eingeworben werden. Darüber hinaus haben die Schulen und Kindertageseinrichtungen durch ihre Fortbildungsbudgets die Möglichkeit, sich ebenfalls an den Kosten zu beteiligen.

Aus diesen Überlegungen heraus hat die Bürgermeisterkonferenz auf ihrer Sitzung am 20. September 2011 einem „**Vier-Säulen-Modell**“ zugestimmt:



Die Beiträge der Städte und Gemeinden in der Bildungsregion orientierten sich jetzt nicht mehr an einer Maßnahme oder an einem Projekt des Regionalen Bildungsbüros, sondern an der Zielgruppe der Aktivitäten rund um das Thema Bildung: an den Kindern und Jugendlichen in der Altersgruppe von 0 bis 20 Jahren: Für jedes Kind und für jeden Jugendlichen aus der Stadt bzw. Gemeinde wird ein Beitrag in Höhe von 50 Cent erhoben.
Die freien Schulträger bezahlen einen Beitrag, der sich an der Schulgröße orientiert.
Der Kreis Soest wiederum bezahlt noch einmal den gleichen Betrag, den die Städte und Gemeinden und die freien Schulträger insgesamt aufbringen.

Gegenüber der ursprünglichen Finanzierungsregelung wurden die Beiträge aller Akteure (Kommunen, freie Schulträger und Kreis) deutlich abgesenkt. Hierdurch soll der Situation der angespannten öffentlichen Haushaltslagen Rechnung getragen werden.
Mit der oben dargestellten Finanzierungsregelung ist die Arbeit des Regionalen Bildungsbüros dennoch abgesichert.

Im Jahre 2012 betrug der Anteil der Kommunen und sonstigen Schulträger an den Aufwendungen der Bildungsregion rund 27.000,- €. Rund 44.000,- € (45 %) der Aufwendungen für Projekte und Maßnahmen konnten durch projektbezogene Beiträge der beteiligten Schulen und Einrichtungen sowie Landesfördermittel gedeckt werden. Darüber hinaus flossen weitere Fördermittel direkt an die regionalen Maßnahmenträger, z.B. im Projekt „STARTKLAR! Mit Praxis fit für die Ausbildung in NRW“ rund 400.000,- €.

Die Entwicklung der Bildungsregion ist im Geschäftsbericht 2009/2010 des Kreises Soest sowie insbesondere in den **Jahresberichten des Regionalen Bildungsbüros 2011 und 2012** detailliert dargestellt. Siehe unter:
http://www.kreis-soest.de/bildungsregion/bildungsregion/117060100000067658.php.

3. Die Evaluationsergebnisse wesentlicher Projekte und Maßnahmen

3.1

Evaluation der Pilotphase des Projekts

„Pfiffikus – Naturwissenschaftlich-technische Bildung in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen“

Projektzeitraum September 2010 bis Juli 2011

Durchführung
Institut für pädagogische Beratung e.V. Münster
Dr. Robert Wunsch
Doreen Wandelt
Martin Hintze

Inhalt

1. **Einleitung**
2. **Die quantitative Erhebung bei Erzieher/-innen und Lehrer/-innen**
3. **Das Interview mit Mitgliedern der Steuerungsgruppe und des regionalen Bildungsbüros**
4. **Zusammenfassung der Ergebnisse**

Ergebnisse und Zusammenfassung

Wer sich im Feld des kommunalen Bildungsmanagemets und nach der Errichtung eines regionalen Bildungsbüros an das Thema „Übergang Kita-Grundschule“ wagt und ein Projekt aufbaut, das sich der Förderung und Qualifizierung der PraktikerInnen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich widmet, muss mit einigem Widerspruch rechnen. Zum einen deshalb, weil die öffentliche und fachliche Aufmerksamkeit im Augenblick noch stärker auf den Übergang Schule-Beruf gerichtet ist. Zum anderen deshalb, weil Übergänge im Primarbereich eher durch Themen wie Gesundheit, Sport oder musische Fächer gestaltet werden. Das hängt auch damit zusammen, dass der Alltag und die Ausbildung der PraktikerInnen in Einrichtungen des Elemtarbereichs und der Grundschule nicht in erster Linie durch Naturwissenschaft und Technik geprägt sind. Der Kreis Soest ist insofern einen neuen und innovativen Weg gegangen.

Die Einschätzungen der PraktikerInnen und der Steuerungsgruppe zeigen, dass dieser Weg als sinnvoll und anregend empfunden wurde. Die Gründe dafür können auf unterschiedlichen Ebenen identifiziert werden.

Die Themen in der Veranstaltungsreihe „KNuT" wurden so präsentiert und aufbereitet, dass sie das Interesse der Beteiligten weckten. Die Integration der naturwissenschaftlich-technischen Inhalte in den Alltag von Kita und Schule wurde als nur wenig belastend empfunden. Der Umstand, eine zusätzliche Qualifikation durchlaufen zu müssen, wurde als „ungewöhnlich" und reizvoll beurteilt. Naturwissenschaften und Technik können darüber hinaus von sich aus faszinieren, wenn man sich ihnen explizit widmet.

Dieser Sachverhalt darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Vernetzung und zunehmende Kooperation von Kitas und Grundschulen durch die Verbindung mit dem Thema Naturwissenschaften nicht einfach ist. Vernetzung ist ein Thema, das Aufmerksamkeit benötigt und damit Zeit und Ressourcen bindet. Zusätzliche Termine und Kooperationsgespräche müssen aus anderen Zeitkontingenten abgezogen werden. Die PraktikerInnen müssen zusätzliche Belastungen in Kauf nehmen. Das drückt sich u.a. darin aus, dass die „Flying Experts" nur bedingt in Anspruch genommen wurden, dass die Kooperationsmöglichkeiten als ausbaufähig bezeichnet wurden und dass die Motivation hoch war, obwohl eine Skepsis gegenüber der vollen Integration der Inhalte und Methoden in den normalen Arbeitsalltag bestand. Die Einschätzung zu dem Projekt muss zusätzlich, neben dem thematischen Teil, in den Strukturen der formalen und Prozessfaktoren gesehen werden.

Die Qualifizierung der PraktikerInnen aus dem Elementarbereich und den Grundschulen in naturwissenschaftlich-technischen Bereich innerhalb eines Projektes zu betreiben, ist in mehrerer Hinsicht als innovativ zu bezeichnen. Zum einen steht es im Kontrast zu den „Kerncurricula" in der Ausbildung dieser Berufe – vor allem der ErzieherInnen. Zum anderen gehört es nicht zu den „täglichen Themen" in Teamgesprächen bzw. in den Kollegien.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass eine hohe Motivation bei allen Beteiligten – den PraktikerInnen vor Ort, der Steuerungsgruppe sowie dem regionalen Bildungsbüro – bestand.

Der gute Verlauf und die positive Bewertung des Projekts geht nicht zuletzt auf die neue Organisationseinheit „Regionales Bildungsbüro“ in der Kreisverwaltung Soest zurück. Neben vielen anderen Aufgaben wird in diesem Büro das Thema „Übergänge“ effizient bearbeitet. Übergänge stehen – traditionell – immer vor der Gefahr „Übergangsverlierer“ bzw. „Bildungsverlierer“ zu produzieren. Durch die Zuordnung der Kitas zum Jugendamt, der Schulen zum Schulamt und der Weiterbildung zum kommunalen Schulträger, entstehen Grenzziehungen und ein Lagerdenken bzw. Denken in Zuständigkeiten und nicht in inhaltlichen Notwendigkeiten. Dies wird durch ein übergreifend zuständiges „Bildungsbüro“ aufgefangen. Es gibt zahlreiche Synergieeffekte, wenn zwei Bildungsbereiche in einem Projekt miteinander kooperieren. Die gute Kommunikation zwischen Kita-Verbänden und Schulverantwortlichen im Kreis Soest hat dazu geführt, dass auch andere Themen in den Blick genommen werden können, die eine künftige bessere Zusammenarbeit „an den Übergängen“ fördern.

Münster, 29.12.2011

3.2 Auswertung der NWT-Anschlussqualifizierung mit Science Lab

ScienceLab
Kinder. Wissen. Mehr.

1 PROJEKTZIEL

Das Projekt „Pfiffikus" will durch Kooperationen vor Ort und Qualifizierung in der Bildungsregion Kreis Soest naturwissenschaftlich-technische Bildung in Kitas, offenen Ganztagsschulen sowie Grund- und Förderschulen fördern. Daher wurden pädagogische Fachkräfte aus diesen Einrichtungen zu einer Aufbauqualifizierung eingeladen, die es ihnen ermöglichen soll, naturwissenschaftlich-technische Inhalte in den Kitas und Schulen umzusetzen.

1.1 PROJEKTPARTNER

Projektpartner sind das regionale Bildungsbüro des Kreises Soest sowie die Science-Lab GmbH als Ausführende des Projektes.

1.2 Projektdurchführung

Das Projekt wurde in folgenden Phasen durchgeführt:

1. Themen- und Terminauswahl für eine thematische Fortbildung
2. Durchführung der thematischen Fortbildung am 26.10.2012
3. Praktische Umsetzung der Fortbildungsinhalte im Kindergarten, Nov-Dez 2012
4. Praktische Umsetzung der Fortbildungsinhalte in der Grundschule, Januar 2013
5. Aufbereitung der Projektergebnisse, Februar 2013

3 PROJEKTFORTSCHRITT

3.1 Zielgruppe

Zielgruppe eines jeden Projektes von Science-Lab sind Kinder, unabhängig von ihrem sozialen Status. Das durchgeführte Projekt bezieht sich auf den Kreis Soest und dient entsprechend den Kindern der Region. Um schnell eine breite Streuung des Science-Lab Bildungskonzeptes zu erreichen, wurde mit Multiplikatoren gearbeitet. Pädagogische Fachkräfte des Elementar- und Primarbereiches der Region wurden eingeladen, an einer Science-Lab-Fortbildung teilzunehmen und bei der anschließenden Umsetzung der Fortbildungsinhalte in Kindergarten und Grundschule zu hospitieren.

3.2 Projektablauf

Im Rahmen des Projektes wurde eine Fortbildung für pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Grundschulen zum Thema „Magnetismus und Elektrizität" durchgeführt. Dabei führten die pädagogischen Fachkräfte in einer eintägigen Veranstaltung selbst Versuche und veranschaulichende Spiele zu diesem Themenkomplex durch. Sie

erhielten Planungselemente, Durchführungshilfen und Methoden der Zielkontrolle, die dazu führen, dass die Fachkräfte diese unmittelbar im Anschluss an die Qualifizierungsmaßnahme in ihre tägliche Arbeit integrieren können. Im Science-Lab Tandemprogramm zum Übergang zwischen den Bildungsstufen werden Pädagogen aus den verbundenen Bildungsstufen gemeinsam in einer Science-Lab Forscherwerkstatt weiterqualifiziert.

Im zweiten Schritt wurde die in der Fortbildung erarbeiteten Inhalte beispielhaft mit Kindern in einer Kindertageseinrichtung und einer Grundschule umgesetzt.

3.3 Ergebnis

Die Fortbildung zum Thema „Magnetismus und Elektrizität" wurde am 26. Oktober 2012 im Haus Düsse in Bad Sassendorf durchgeführt. Teilnehmer waren 11 Erzieherinnen und Erzieher sowie 4 Grundschullehrerinnen aus dem Kreis Soest. Die Themen der Fortbildung wurden dann im Zeitraum von November bis Dezember 2012 im Kindergarten und im Zeitraum von Dezember bis Januar 2013 in der Grundschule umgesetzt.

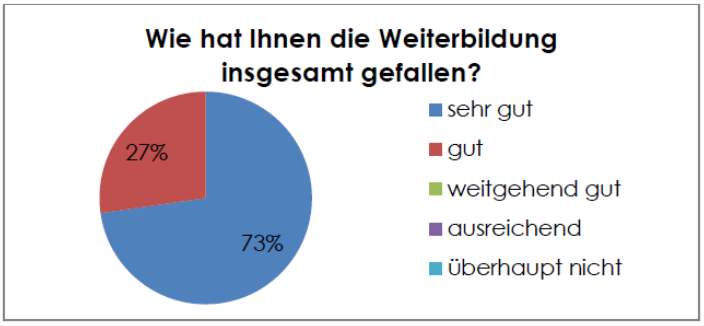
Im Kindergarten St. Barbara in Hultrop wurde mit 8 Kindern des Jahrgangs 2007 an insgesamt 5 Terminen zu den Themen Magnetismus und Elektrizität geforscht und damit die Inhalte der vorangegangenen Fortbildung praktisch umgesetzt. Dabei konnten insgesamt 9 Erzieherinnen und Erzieher aus 7 verschiedenen Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit zur Hospitation wahrnehmen.

In der St. Ida Grundschule in Herzfeld wurde das Thema „Elektromagnetismus" von den Schülern der Klasse 4 a erforscht. Die Schüler verfügten bereits über Vorkenntnisse in den Bereichen „Magnetismus" und „Elektrizität", daher wurde hier das Thema „Elektromagnetismus" gewählt, das die Inhalte der Fortbildung weiterführt. Alle vier Grundschullehrerinnen, die an der Fortbildung teilgenommen hatten, konnten die Möglichkeit zur Hospitation wahrnehmen und die Schüler beim durchgeführten Stationenlauf auch aktiv begleiten.

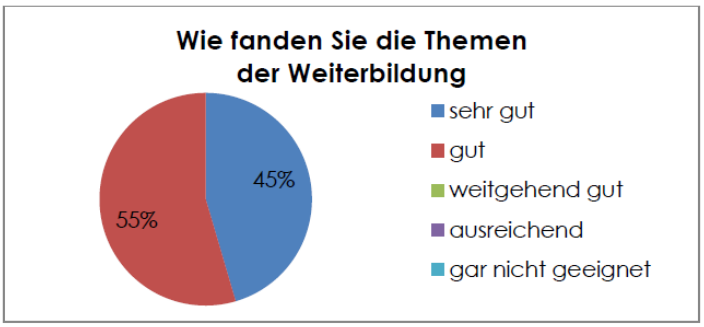
3.4 Auswertung der Fragebogen

Alle Teilnehmer der Weiterbildungen haben zum Ende der Veranstaltung einen Fragebogen ausgefüllt. Die Auswertung zeigt ein sehr positives Bild. Die hohen Qualitätsansprüche von Science-Lab werden damit durchgängig bestätigt und zeigen eine Übertragbarkeit der Programme auf die ausgewählte Region.

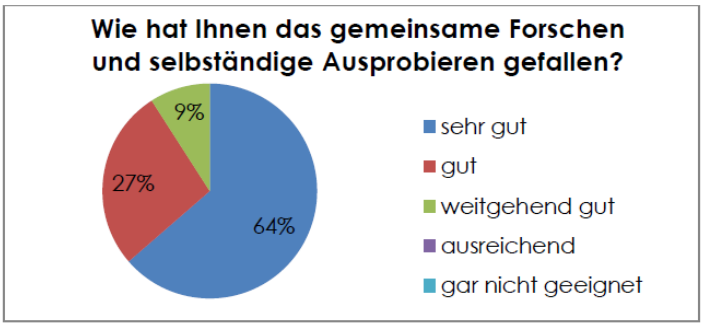
Im Folgenden werden die Fragen des Fragebogens in ihrer Reihenfolge ausgewertet, sowie Kommentare der Kursteilnehmer wiedergegeben:



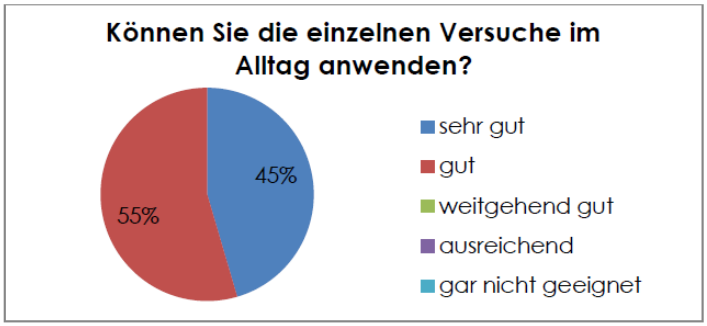
Alle Teilnehmer der Fortbildung beurteilen das Angebot der Science-Lab-Fortbildung zum Thema „Elektrizität und Magnetismus“ mit sehr gut und gut. Drei Vierteln der Teilnehmer gefiel die Fortbildung sogar sehr gut.



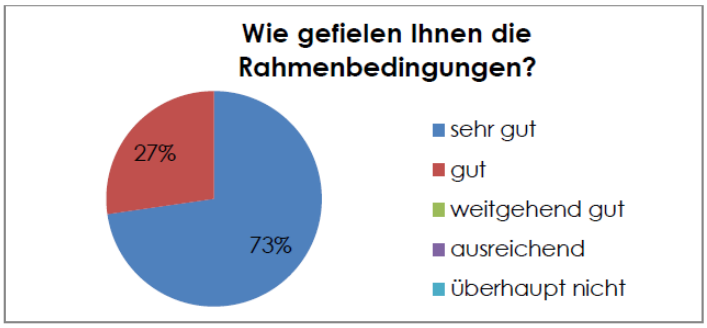
Wiederum alle Teilnehmer finden die Themen der Fortbildung gut bis sehr gut.



Zwei Dritteln der Teilnehmer hat besonders das gemeinsame Forschen und selbständige Ausprobieren sehr gut gefallen.



Alle Teilnehmer können die Versuche gut im Alltag in Ihrer Einrichtung anwenden.



Auch die Rahmenbedingungen wurden von drei Vierteln der Teilnehmer mit sehr gut bewertet, einem weiteren Viertel gefielen die Rahmenbedingungen gut.

Kommentare der Teilnehmer/innen:

Die Teilnehmerinnen hatten Gelegenheit, weitere Kommentare auf den Fragebögen zu vermerken. Sie waren durchweg positiv und dankbar für dieses Projekt. Hier einige Kommentare der Teilnehmer(innen):

- *Werde Science-Lab gerne weiterempfehlen. Schade, dass Sie nur in eine Einrichtung kommen können.*
- *Sehr kindorientiert.*
- *Eine informative Fortbildung. Toll!*
- *Hoffe es geht weiter.*
- *Abwechslungsreich erklärt.*

weitere gewünschte Themen: Wasser, Luft, Kräfte (Schwerkraft etc.)

In der mündlichen Feedbackrunde wurde von den Teilnehmern unter anderem zusätzlich genannt:

- *sehr praxisorientierte Fortbildung*
- *der Wechsel zwischen Kinder- und Erwachsenenperspektive war sehr hilfreich*
- *die Spiele helfen sehr, Zusammenhänge zu veranschaulichen*
- *ganzheitliche Förderung der Kinder*
- *fragengetriebene Arbeitsweise sehr sinnvoll*

Auch in der mündlichen Feedbackrunde haben alle Teilnehmer ein sehr positives Feedback abgegeben.

3 IMPRESSIONEN

Die Erzieher/innen und Lehrerinnen, die an der Qualifizierung teilgenommen haben, waren gegenüber den Themen der Fortbildung sehr aufgeschlossen und begeistert von der Fortbildung und der praktischen Umsetzung in den Einrichtungen. Die Methodik des fragenangetriebenen Lernens, die es zu erarbeiten galt, war für manche ungewohnt, wurde aber als sehr hilfreich empfunden. Aufgrund der praktischen Herangehensweise an die Naturwissenschaften wurde die Fortbildung durchweg gut bewertet.

Für pädagogische Fachkräfte ist es oft nicht einfach, sich für wiederholte Hospitationen in einer anderen Einrichtung frei zu nehmen. Die hohe Quote der Hospitationen bei den Erzieher/innen und Lehrerinnen zeigt deshalb, dass insbesondere auch die praktische Umsetzung der Fortbildungsinhalte bei den Teilnehmern auf großes Interesse stößt.

Während der praktischen Umsetzung zeigte sich auch noch einmal die große Begeisterung der Kindergarten- und Grundschulkinder für das Forschen. Diese Begeisterung zu erleben, ist für die Pädagogen zusätzlicher Ansporn, die Themen in ihren eigenen Einrichtungen umzusetzen. Alle Hospitant/innen beurteilen die Möglichkeit zu Hospitation als sehr positiv.

4 AUSBLICK

Es ist eine Weiterführung und Erweiterung des Projekts mit dem zusätzlichen Thema „Luft und Schall“ geplant.

25.02.2013

Dr. Heike Schettler Vorstand
Dr. Vera Romberg-Forkert Projektmanagement und –durchführung

Science-Lab e.V.
Postfach 1845
82308 Starnberg
08151-268 55 33
08151-739 287 (Fax)
0170-967 42 42 (Mobil)

3.3 Evaluationsergebnisse der Qualifizierungen für Mitglieder schulischer Steuergruppen

Basisqualifizierung für schulische Steuergruppen 2011/2012

Evaluierung Steuergruppenfortbildungen

Dozent	(Alle)
Lerngruppe	(Alle)

	Modul				
Daten	1	2	3	4	Gesamt
Mittelwert - Gesamturteil	1,38	1,47	1,73	1,70	1,56
Mittelwert von Fortbildung insgesamt				1,40	1,40
Mittelwert - Erwartungen erfüllt	1,47	1,63	1,77	1,59	1,61
Mittelwert - Darstellung Inhalte	1,45	1,53	1,61	1,42	1,50
Mittelwert von Gliederung Inhalte	1,45				1,45
Mittelwert - Schriftl Unterlagen	1,49	1,59	1,58	1,50	1,54
Mittelwert - Verwendete Methoden	1,50	1,72	1,56	1,36	1,54
Mittelwert - Moderation Veranstaltung	1,31	1,38	1,43	1,24	1,35
Mittelwert - Zielsetzung bewusst	1,45				1,45
Mittelwert - Verabredung Zusammenarbeit	1,21				1,21
Mittelwert - Analyse Ausgangssituation	1,36				1,36
Mittelwert - Funktion ggü Kollegium	1,53				1,53
Mittelwert - Kollegen kennen	1,91				1,91
Mittelwert - Analyse Ziele	1,33				1,33
Mittelwert von Einordnung Entwicklungsvorhaben ins Themenfeld Unterricht	1,78				1,78
Mittelwert - Analyse Struktur	1,56				1,56
Mittelwert - Analyse MA/Teams	1,50				1,50
Mittelwert - Analyse Kultur	1,64				1,64
Mittelwert - SWOT	1,67				1,67
Mittelwert - Reflexion Teamentwicklung	1,45				1,45
Mittelwert - Reflexion Aufgaben/Rollen	1,42				1,42
Mittelwert - EPAQ Verhaltensstile	1,75				1,75
Mittelwert - Vereinbarung Aufgabenverteilung	1,25				1,25
Mittelwert - Vorhaben in Einzelaufgaben		1,38			1,38
Mittelwert - Ablauf Entwicklung für laufendes Schuljahr		1,66			1,66
Mittelwert von Widerstandspotenzial auseinandergesetzt		1,82			1,82
Mittelwert - Projektstrukturplan		1,47			1,47
Mittelwert - Projektablaufplan		1,33			1,33
Mittelwert - Bearbeitung der Changemanagement Tipps		1,82			1,82
Mittelwert - Delegation von Aufträgen an Teile Kollegiums		1,86			1,86
Mittelwert - Würfeln		1,82			1,82
Mittelwert - Changemanagement		1,81			1,81
Mittelwert - Projektmanagement		1,63			1,63
Mittelwert - Kollegium Transparenz und Mitentscheidung			1,43		1,43
Mittelwert von Präsentation vorbereitet			1,45		1,45
Mittelwert von Kollegiumsbeteiligung vorbereitet			1,53		1,53
Mittelwert - Informationspolitik Transparenz			1,75		1,75
Mittelwert - Präsentationsvorbereitung			1,65		1,65
Mittelwert von Diskussionsrunde - Moderation			1,63		1,63
Mittelwert von Organisation Mitsprache und -entscheidung			1,65		1,65
Mittelwert von Umgang mit Konflikten			1,78		1,78
Mittelwert - Spiele			1,70		1,70
Mittelwert - Zeichenübungen			1,75		1,75
Mittelwert - SIN			1,52		1,52
Mittelwert von Bewusst machen eigener Erfolge				1,53	1,53
Mittelwert von Auswertung eigene Zusammenarbeit				1,47	1,47
Mittelwert von Klarheit über Fortführung Arbeit				1,53	1,53
Mittelwert von Kreativitätstechniken				1,68	1,68
Mittelwert von Evaluation				1,96	1,96
Mittelwert von Erfolge sichern				1,80	1,80
Mittelwert von Teamspinne				1,60	1,60
Mittelwert von Integration neuer Mitglieder				1,90	1,90
Mittelwert von Kreativität				1,78	1,78
Mittelwert - Leitung kompetent	1,12	1,17	1,20	1,10	1,15
Mittelwert - Leitung verständlich	1,24	1,25	1,25	1,16	1,23
Mittelwert - Leitung Erfahrungen	1,32	1,23		1,14	1,23
Mittelwert - Fragen angemessen berücksichtigt	1,24	1,15	1,18	1,12	1,17

Kreis Soest 23.10.2012 Soencksen Teilhaber

Evaluierung Steuergruppenfortbildungen Nachrücker

Lerngruppe	(Alle)

	Modul		
Daten	1	2	Gesamtergebnis
Mittelwert - Gesamturteil	1,38	1,46	1,42
Mittelwert - Erwartungen erfüllt	1,38	1,62	1,50
Mittelwert - Darstellung Inhalte	1,62	1,54	1,58
Mittelwert - Schriftl Unterlagen	1,31	1,38	1,35
Mittelwert - Verwendete Methoden	1,62	1,62	1,62
Mittelwert - Moderation Veranstaltung	1,31	1,38	1,35
Mittelwert - Austausch mit Kollegen	1,00		1,00
Mittelwert - Smarte Ziele formulieren	1,38		1,38
Mittelwert - Analyse Struktur	1,31		1,31
Mittelwert - Analyse Stakeholder	1,62		1,62
Mittelwert - Analyse Kultur	1,77		1,77
Mittelwert - SWOT	1,75		1,75
Mittelwert - EPAQ Verhaltensstile	1,23		1,23
Mittelwert - Standortbestimmung STG-Team Rolle innerhalb Teams	1,92		1,92
Mittelwert - Besprechungskultur im Team	1,69		1,69
Mittelwert - Projektstrukturplan	1,54		1,54
Mittelwert - Changemanagement	1,67		1,67
Mittelwert - Projektablaufplan	1,58		1,58
Mittelwert - Delegation	2,00		2,00
Mittelwert - Projektsteuerung	1,80		1,80
Mittelwert - Evaluation	2,88		2,88
Mittelwert - Informationspolitik Transparenz		1,77	1,77
Mittelwert - Präsentationsvorbereitung		1,50	1,50
Mittelwert - Diskussionsrunde - Moderation		1,54	1,54
Mittelwert - Organisation Mitsprache und -entscheidung		2,09	2,09
Mittelwert - Umgang mit Konflikten		1,75	1,75
Mittelwert - Sichern Schulentwicklungserfolge		1,88	1,88
Mittelwert - Integration STG		1,92	1,92
Mittelwert - Spiele		1,50	1,50
Mittelwert - Zeichenübungen		1,73	1,73
Mittelwert - SIN		1,33	1,33
Mittelwert - Leitung kompetent	1,38	1,23	1,31
Mittelwert - Leitung verständlich	1,38	1,46	1,42
Mittelwert - Leitung Erfahrungen	1,23		1,23
Mittelwert - Fragen angemessen berücksichtigt	1,31	1,46	1,38

Kreis Soest 09.05.2012 Soencksen Teilhaber

3.4 Evaluation der Fachtagung für schulische Steuergruppen 2012

Evaluierung Fachtag für Steuergruppen 2012

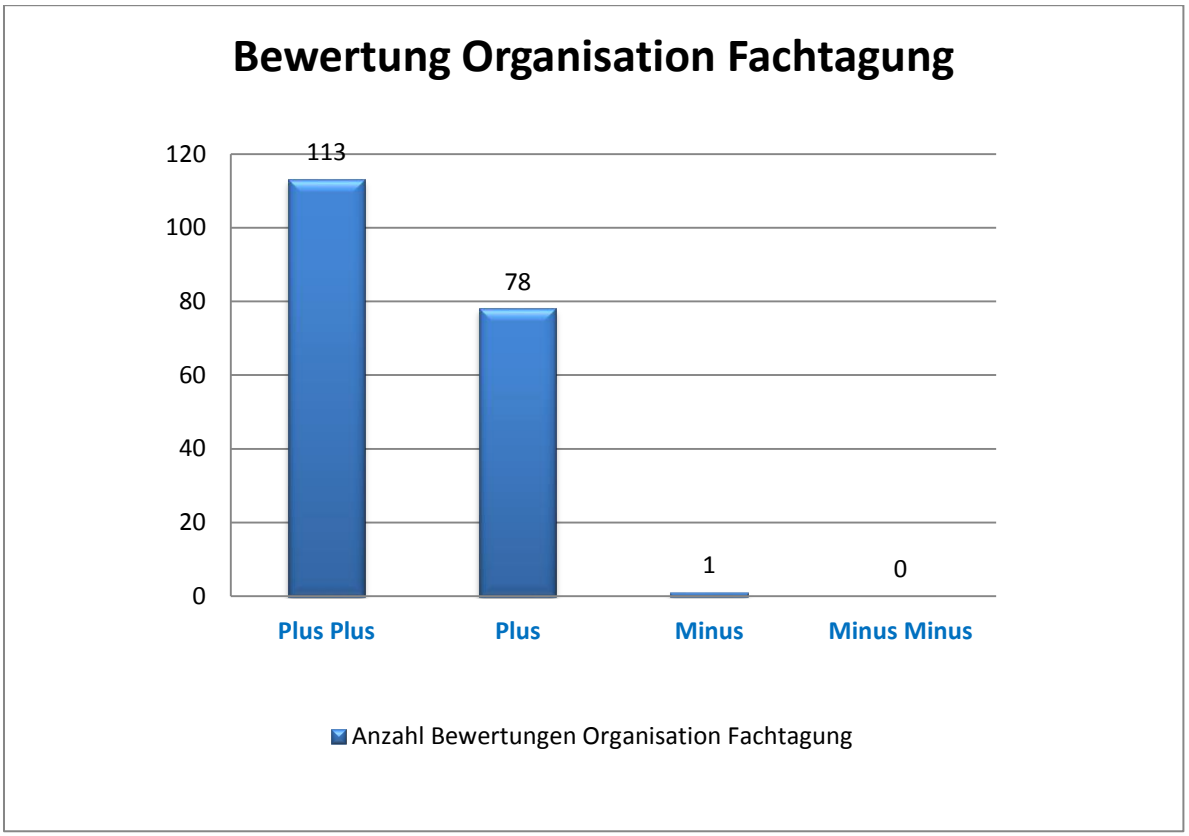
Workshops Vormittags	1	2	3	4	5	Gesamt
Mittelwert von WS Interessant & anregend	2,00	1,50	2,00	2,00	1,78	1,87
Mittelwert von WS praxisnah	2,71	2,00	1,88	2,13	2,33	2,21
Mittelwert von WS Inhalte anwendungsorientiert & umsetzbar	2,29	1,83	2,00	2,25	2,11	2,11
Mittelwert von WS Moderation kompetent & teilnehmerorientiert	1,29	1,33	1,63	1,50	2,00	1,58
Mittelwert von VA insgesamt	2,00	1,67	1,75	2,13	2,11	1,95
Mittelwert von Zufrieden mit Organisation	1,71	1,50	1,63	1,88	1,78	1,71
Mittelwert von zufrieden mit Tagungsort	1,71	1,50	1,38	1,38	1,56	1,50

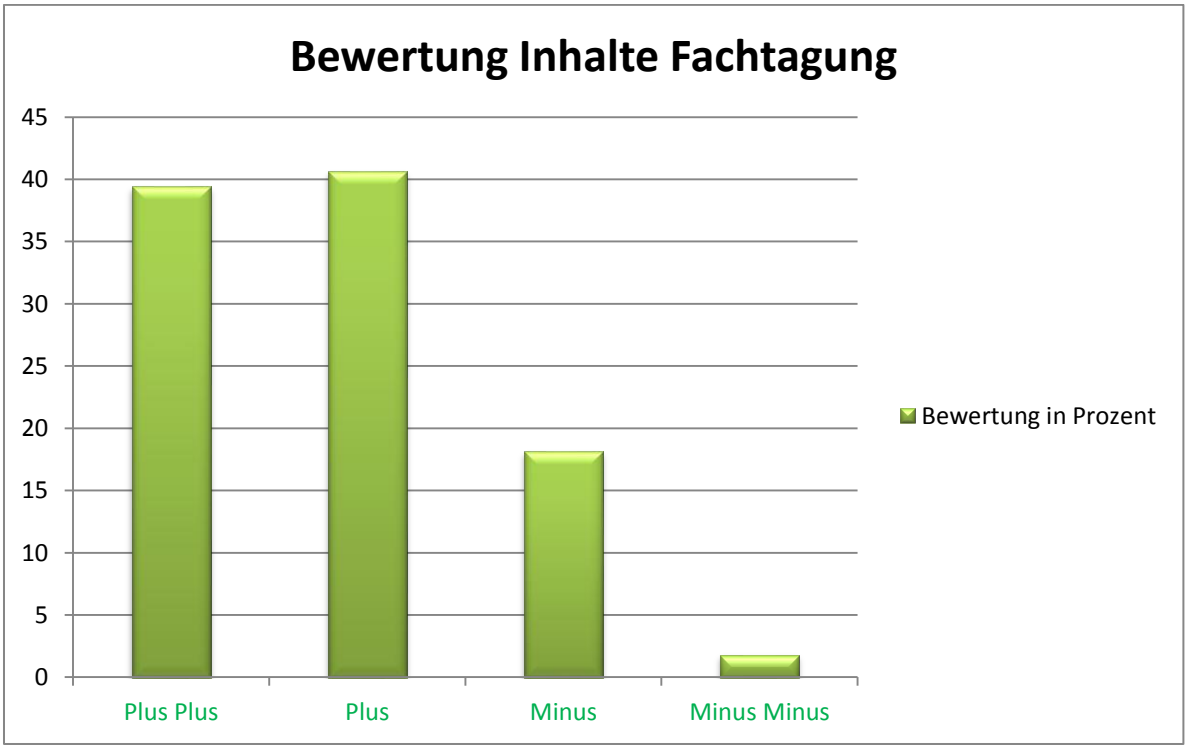
Workshops Nachmittags	1	2	3	4	5	Gesamt
Mittelwert von WS Interessant & anregend	1,25	1,57		2,09	2,13	1,74
Mittelwert von WS praxisnah	1,33	1,71		2,18	1,88	1,76
Mittelwert von WS Inhalte anwendungsorientiert & umsetzbar	1,25	1,71		2,00	2,00	1,71
Mittelwert von WS Moderation kompetent & teilnehmerorientiert	1,17	1,71		1,82	1,63	1,55
Mittelwert von VA insgesamt	1,75	2,00		2,00	2,13	1,95
Mittelwert von Zufrieden mit Organisation	1,58	2,00		1,64	1,75	1,71
Mittelwert von zufrieden mit Tagungsort	1,42	1,71		1,45	1,50	1,50

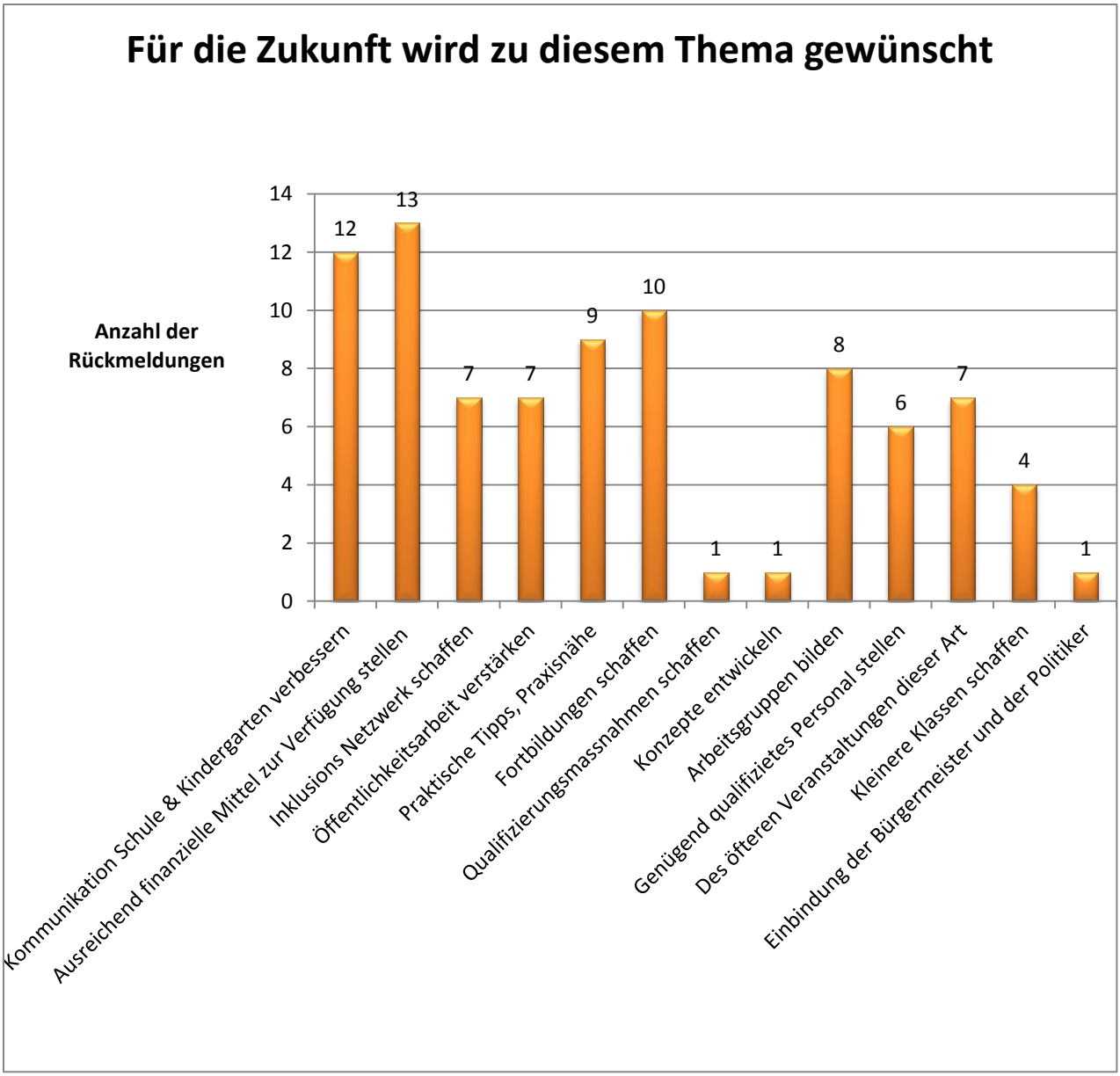
❶ Zeitmanagement
❷ Diskussions- und Moderationsmethoden
❸ Entscheidungsverfahren
❹ Schwierige Gesprächssituationen
❺ Konflikte

Bildungsregion Kreis Soest 23.10.2012 Soencksen Teilhaber

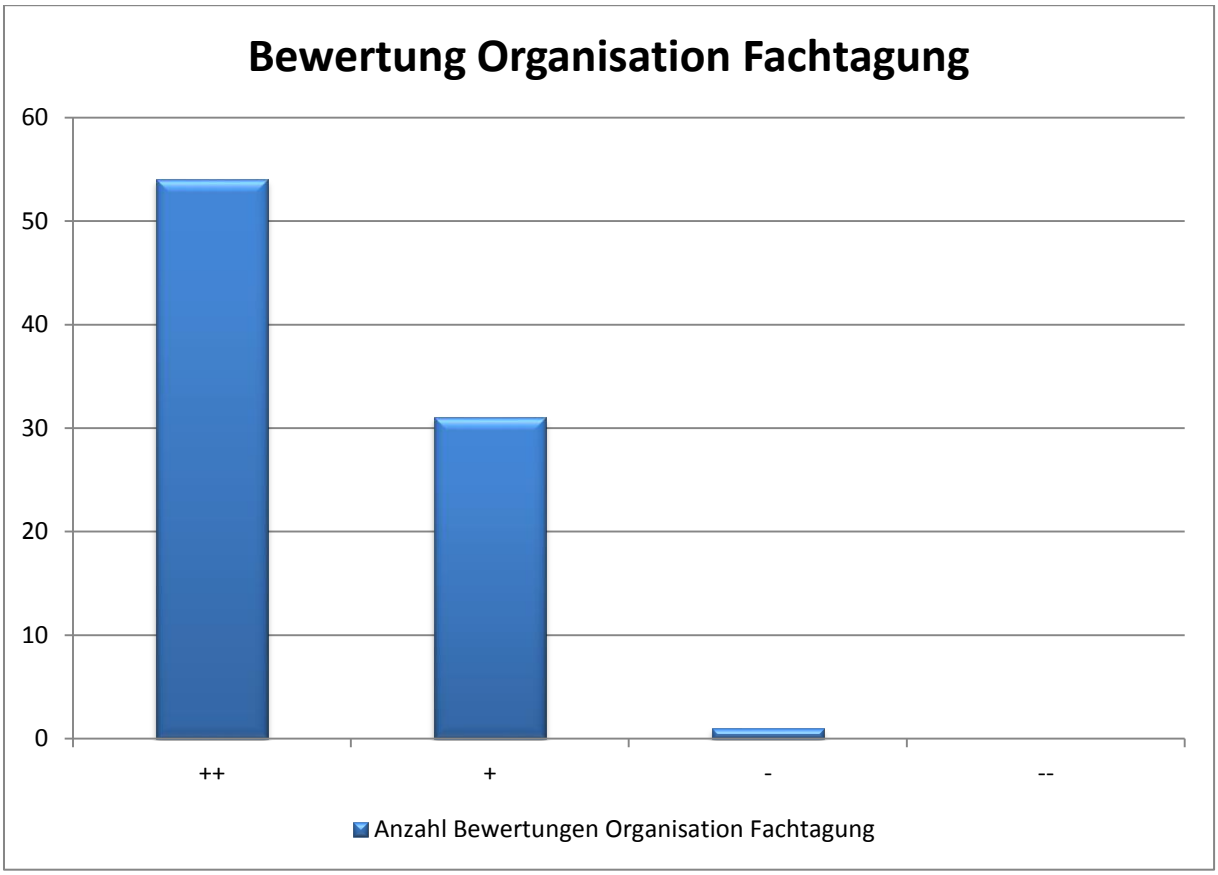
3.5 Bewertung der Fachtagung „Inklusion – Herausforderung und Chance für Erziehung und Bildung“ vom 08.02.2012

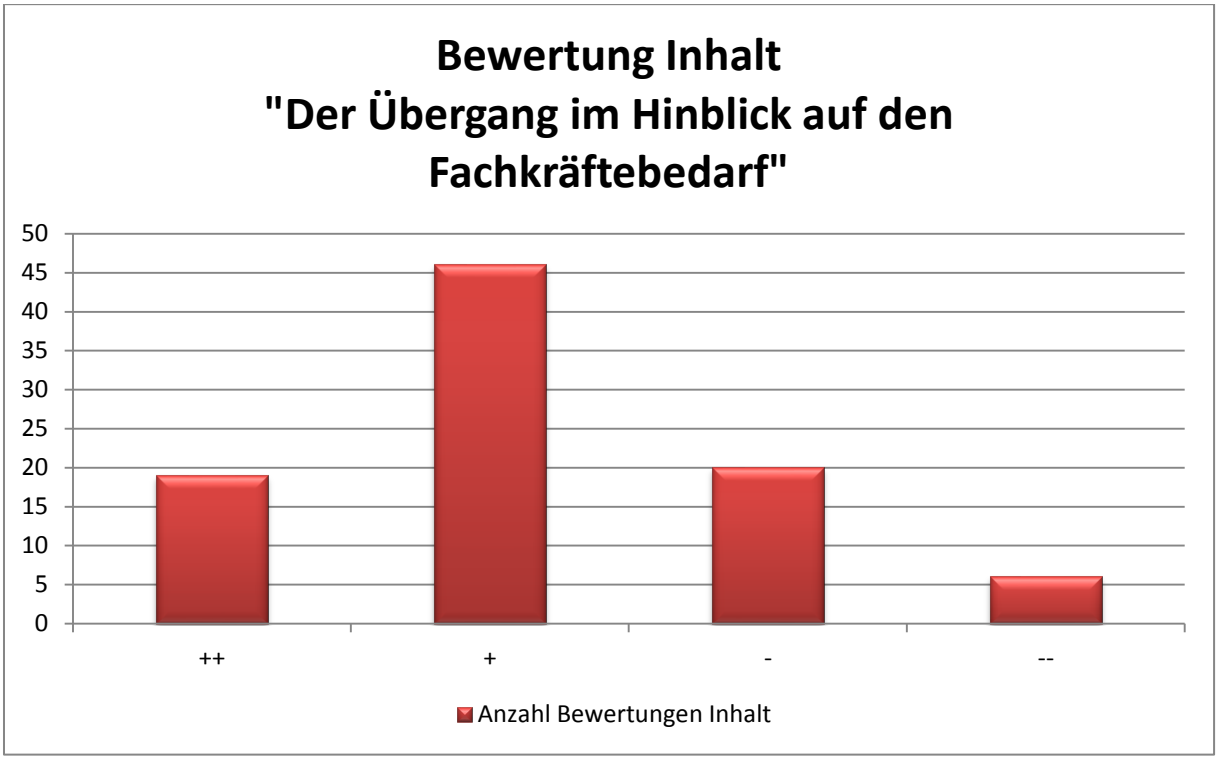


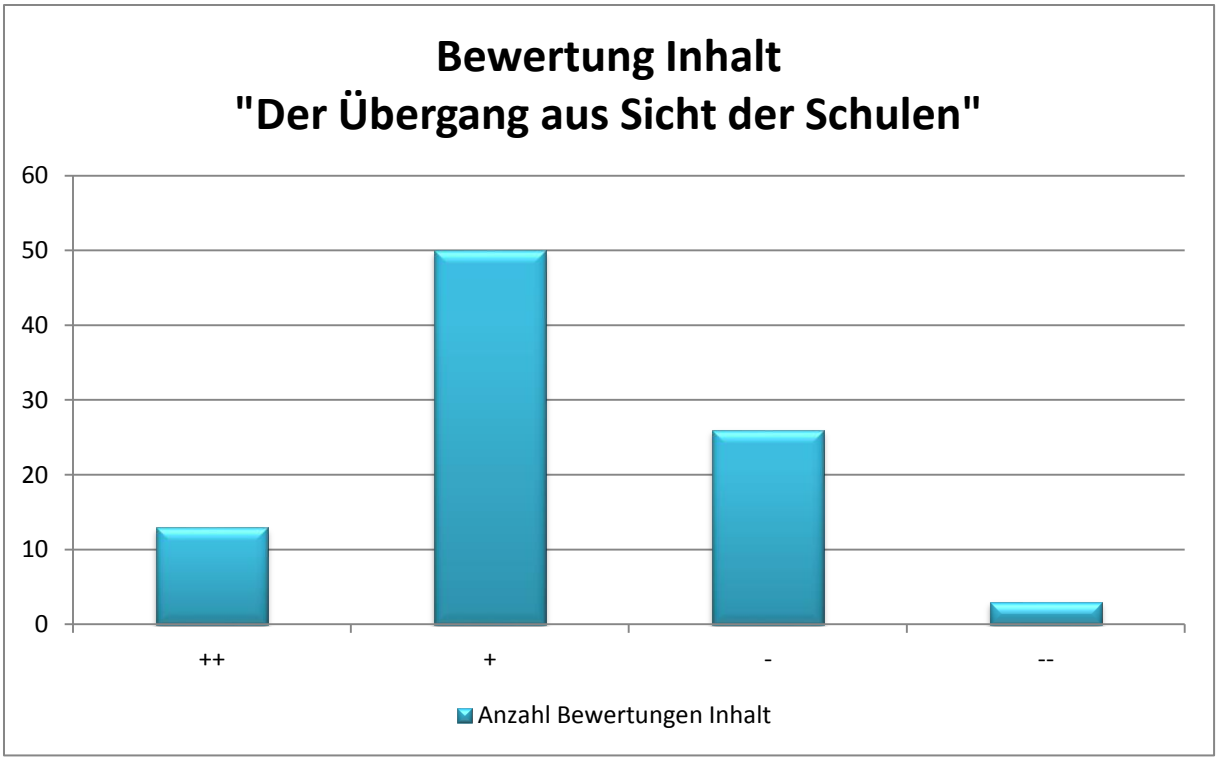


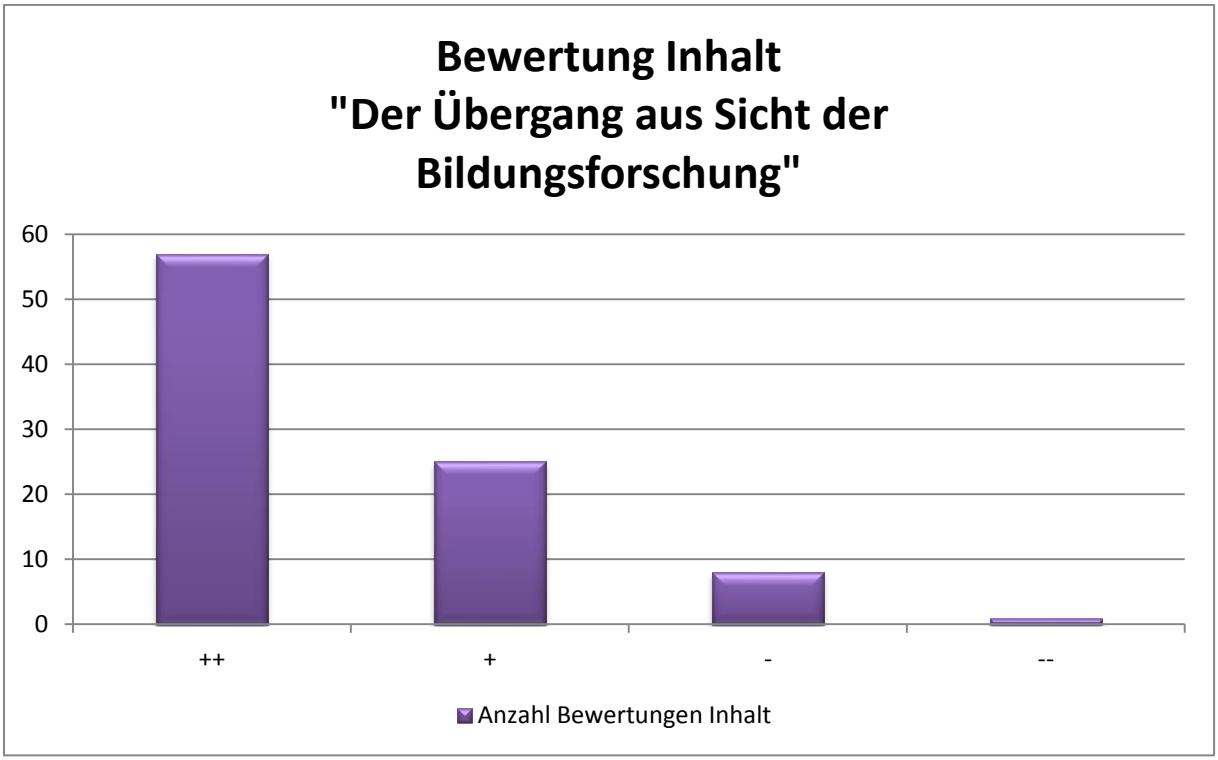

Für die Zukunft wird zu diesem Thema gewünscht
Anzahl der Rückmeldungen
0
2
4
6
8
10
12
14
12
13
7
7
9
10
1
1
8
6
7
4
1
Kommunikation Schule & Kindergarten verbessern
Ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stellen
Inklusions Netzwerk schaffen
Öffentlichkeitsarbeit verstärken
Praktische Tipps, Praxisnähe
Fortbildungen schaffen
Qualifizierungsmassnahmen schaffen
Konzepte entwickeln
Arbeitsgruppen bilden
Genügend qualifiziertes Personal stellen
Des öfteren Veranstaltungen dieser Art
Kleinere Klassen schaffen
Einbindung der Bürgermeister und der Politiker

3.6 Bewertung der Fachtagung „Übergang Schule – Beruf in der Bildungsregion“ vom 12.12.2012

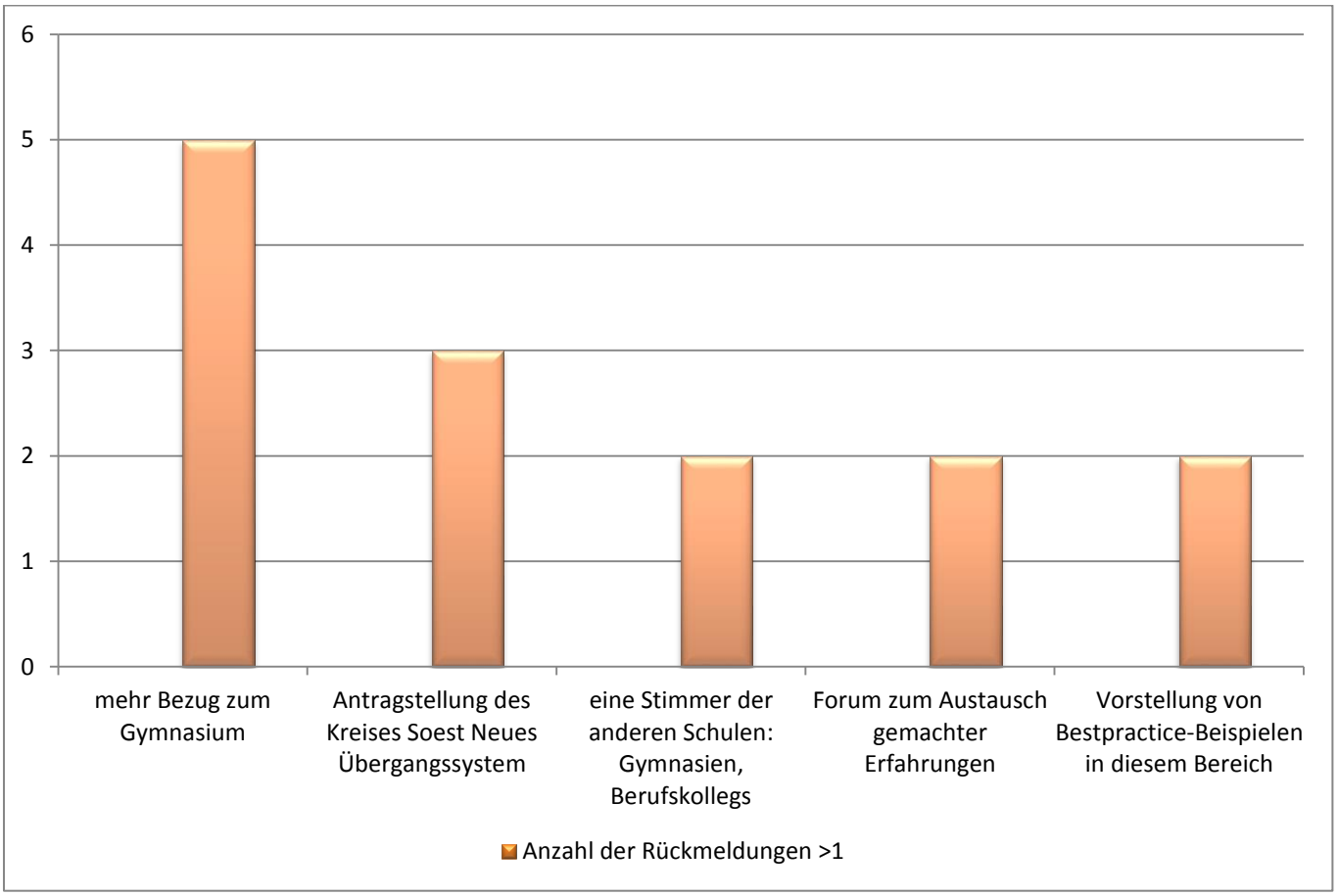





Bewertung Inhalt
"Der Übergang aus Sicht der Schulen"
60
50
40
30
20
10
0
++
+
-
--
Anzahl Bewertungen Inhalt


Bewertung Inhalt
"Der Übergang aus Sicht der
Bildungsforschung"
60
50
40
30
20
10
0
++
+
-
--
Anzahl Bewertungen Inhalt

Für die Zukunft wünsche ich mir zu diesem Thema…



4. Die Beteiligung der Kitas, OGS und Schulen an Projekten und Maßnahmen der Bildungsregion Kreis Soest

		Anzahl der jeweils an den Projekten und Maßnahmen teilgenommenen Kitas, Schulen und OGS									
		Fachtag Inklusion 2012	Fachtag Schule in Europa 2011	Fachtag Schule-Beruf 2012	ILJA	LOG-BUCH	Pfiffikus-NWT-BasisQ	Pfiffikus-NWT-AnschlussQ-Science Lab	START-KLAR!	Steuergruppenqualifizierung	Summen
Anröchte	Kita	3	0	0	0	0	3	0	0	0	**6**
	Schule	2	0	1	0	1	1	0	1	0	**6**
Bad Sassendorf	Kita	1	0	0	0	0	4	1	0	0	**6**
	Schule	2	0	0	0	1	1	0	0	1	**5**
Ense	Kita	3	0	0	0	0	1	0	0	0	**4**
	Schule	3	0	0	0	1	0	0	0	0	**4**
Erwitte	Kita	4	0	0	0	0	4	0	0	0	**8**
	Schule	6	0	2	0	0	2	0	1	1	**12**
	OGS	1	0	0	0	0	1	0	0	0	**2**
Geseke	Kita	6	0	0	0	0	6	0	0	0	**12**
	Schule	0	0	3	0	2	2	1	1	7	**16**
	OGS	0	0	0	0	0	1	0	0	0	**1**
Lippetal	Kita	6	0	0	0	0	3	3	0	0	**12**
	Schule	4	0	1	0	2	2	1	0	1	**11**
Lippstadt	Kita	10	0	0	0	0	5	1	0	0	**16**
	Schule	17	4	12	1	4	2	0	1	13	**54**
	VHS	0	0	1	0	0	0	0	0	0	**1**
Möhnesee	Kita	0	0	0	0	0	3	0	0	0	**3**
	Schule	1	0	1	0	1	3	0	1	0	**7**
	OGS	0	0	0	0	0	1	0	0	0	**1**
Rüthen	Kita	3	0	0	0	0	1	0	0	0	**4**
	Schule	2	1	1	0	1	1	0	1	3	**10**
	OGS	0	0	0	0	0	1	0	0	0	**1**
Soest	Kita	11	0	0	0	0	8	2	0	0	**21**
	Schule	16	4	9	2	4	7	1	3	17	**63**
	OGS	2	0	0	0	0	1	0	0	0	**3**

		Anzahl der jeweils an den Projekten und Maßnahmen teilgenommenen Kitas, Schulen und OGS									
		Fachtag Inklusion 2012	**Fachtag Schule in Europa 2011**	**Fachtag Schule-Beruf 2012**	**IL JA**	**LOG-BUCH**	**Pfiffikus-NWT-BasisQ**	**Pfiffikus-NWT-Anschluss Q-Science Lab**	**START-KLAR!**	**Steuergruppenqualifizierung**	**Summen**
Warstein	Kita	6	0	0	0	0	7	0	0	0	**13**
	Schule	6	0	2	1	2	6	0	0	8	**25**
	OGS	0	0	0	0	0	1	0	0	0	**1**
Welver	Kita	1	0	0	0	0	1	0	0	0	**2**
	Schule	0	0	1	0	1	1	0	1	0	**4**
Werl	Kita	9	0	0	0	0	8	2	0	0	**19**
	Schule	7	3	4	1	2	5	0	2	4	**28**
Wickede (Ruhr)	Kita	3	0	0	0	0	0	0	0	0	**3**
	Schule	3	0	1	1	2	1	0	1	1	**10**
Summen		**138**	**12**	**39**	**6**	**24**	**94**	**12**	**13**	**56**	**394**

Detaillierte Gesamtübersicht

Projekt	Name	Standort
Fachtag Inklusion 2012	Integrative KiTa Blauland	Anröchte
Fachtag Inklusion 2012	Kindergarten Altengeseke	Anröchte
Fachtag Inklusion 2012	Marienkindergarten	Anröchte
Fachtag Inklusion 2012	Pankratius-Grundschule Anröchte	Anröchte
Fachtag Inklusion 2012	Alexander-Grundschule	Anröchte-Mellrich
Fachtag Inklusion 2012	Familienzentrum Johanna Volke	Bad Sassendorf
Fachtag Inklusion 2012	Sälzer-Gemeinschaftsgrundschule	Bad Sassendorf
Fachtag Inklusion 2012	Schule an der Rosenau	Bad Sassendorf
Fachtag Inklusion 2012	Conrad-von-Ense-Schule	Ense
Fachtag Inklusion 2012	Gemeinschaftsgrundschule Höingen	Ense
Fachtag Inklusion 2012	Kindergarten "Die Bremer Stadtmusikanten"	Ense
Fachtag Inklusion 2012	St. Josef Kindergarten	Ense
Fachtag Inklusion 2012	St. Lambertus Kindergarten	Ense
Fachtag Inklusion 2012	Fürstenbergschule	Ense-Hünningen
Fachtag Inklusion 2012	Astrid-Lindgren-Grundschule	Erwitte
Fachtag Inklusion 2012	Familienzentrum Erwitte	Erwitte
Fachtag Inklusion 2012	Josefskindergarten	Erwitte
Fachtag Inklusion 2012	Kindergarten Abraxas	Erwitte
Fachtag Inklusion 2012	Laurentius-Hauptschule	Erwitte
Fachtag Inklusion 2012	OGS Erich-Kästner-Grundschule	Erwitte

Fachtag Inklusion 2012	Städt. Gymnasium	Erwitte
Fachtag Inklusion 2012	Familienzentrum Regenbogen	Erwitte
Fachtag Inklusion 2012	Lindenschule	Erwitte
Fachtag Inklusion 2012	Cyriakus-Grundschule	Erwitte-Horn
Fachtag Inklusion 2012	Erich Kästner-Grundschule Standort Stirpe	Erwitte-Stirpe
Fachtag Inklusion 2012	AWO Familienzentrum Rasselbande	Geseke
Fachtag Inklusion 2012	Bewegungskindergarten St. Josef	Geseke
Fachtag Inklusion 2012	Ev. Familienzentrum Senfkorn	Geseke
Fachtag Inklusion 2012	Familienzentrum Strolchhausen	Geseke
Fachtag Inklusion 2012	Kath. Kindergarten Maria Frieden	Geseke
Fachtag Inklusion 2012	Familienzentrum städt. Kindergarten Ehringhausen	Geseke
Fachtag Inklusion 2012	Familienzentrum St. Albertus	Lippetal
Fachtag Inklusion 2012	Kindergarten Brockhausen	Lippetal
Fachtag Inklusion 2012	Kindertageseinrichtung Lippstädter Straße	Lippetal
Fachtag Inklusion 2012	Ludgerus Kindergarten	Lippetal
Fachtag Inklusion 2012	Realschule Lippetal	Lippetal
Fachtag Inklusion 2012	St. Ida-Grundschule	Lippetal
Fachtag Inklusion 2012	St.Stephanus Kindergarten Oestinghausen	Lippetal
Fachtag Inklusion 2012	St. Barbara-Kindergarten	Lippetal-Hultrop
Fachtag Inklusion 2012	Ludgerus-Grundschule	Lippetal-Lippborg
Fachtag Inklusion 2012	St. Stephanus-Grundschule	Lippetal
Fachtag Inklusion 2012	AWO Kindergarten u. Familienzentrum Fantadu	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	AWO Kita Bullerbü	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	AWO Kita Kinderland	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	AWO Kita Löwenzahn	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Don-Bosco-Schule	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Drost-Rose-Realschule	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Ev. Johannes Kindergarten	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Familienzentrum Ev. Kindergarten Lipperode	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Friedrich-Grundschule	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Grundschule Lipperode	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Hans-Christian Andersen Schule	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Hedwig-Schule	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Josef-Grundschule	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Kath. Familienzentrum "Am Stadtwald"	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Kopernikus-Schule	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Kopernikus-Schule TS ehem. Wilhelmschule	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Martinschule	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Nikolaischule	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Pestalozzischule Lippstadt	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	St. Ignatius Kindergarten	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Städt. Gesamtschule Lippstadt	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Städt. Kita Esbeck	Lippstadt

Fachtag Inklusion 2012	Städtische Kindertageseinrichtung Rixbecker Zwergenburg	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Stift Cappel Berufskolleg	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Niels-Stensen-Grundschule	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Gemeinschaftsgrundschule	Lippstadt
Fachtag Inklusion 2012	Kath. Grundschule	Lippstadt-Hörste
Fachtag Inklusion 2012	Otto-Lilienthal-Grundschule	Lippstadt-Lipperbruch
Fachtag Inklusion 2012	St. Antonius-Grundschule	Möhnesee-Günne
Fachtag Inklusion 2012	Kindergarten St. Marien	Rüthen
Fachtag Inklusion 2012	Maximilian-Kolbe-Schule	Rüthen
Fachtag Inklusion 2012	Nikolausschule	Rüthen
Fachtag Inklusion 2012	Kindergarten Löwenzahn	Rüthen-Westereiden
Fachtag Inklusion 2012	Städt. Kindergarten "Zwergenland"	Rüthen-Altenrüthen
Fachtag Inklusion 2012	Bodelschwinghschule	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Börde-Berufskolleg	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Bruno-Grundschule	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Christian-Rohlfs-Realschule	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Clarenbach-Schule	Soest
Fachtag Inklusion 2012	ev. Kindergarten " Spatzennest " Ostönnen	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Familienzentrum "Am Wiesengraben"	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Familienzentrum Ev.Kindergarten Kleeblatt	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Hannah-Arendt-Gesamtschule	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Heilig Kreuz Kindertageseinrichtung	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Hubertus-Schwartz-Berufskolleg	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Hugo-Kükelhaus Schule	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Jacob-Grimm-Schule	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Johannes-Grundschule Soest	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Kindergaretn Lerchennest	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Kindergarten Löwenzahn	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Kindergarten Sonnenkamp	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Kindergarten St Albertus-Magnus	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Kita & Familienzentrum Sonnenborg	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Kita Regenbogen	Soest
Fachtag Inklusion 2012	LWL-Berufskolleg	Soest
Fachtag Inklusion 2012	OGGS Hellwegschule	Soest
Fachtag Inklusion 2012	OGGS Patroklischule	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Patroklischule Soest	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Pauli-Hauptschule	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Pestalozzischule Soest	Soest
Fachtag Inklusion 2012	St. Patroklus Kita	Soest
Fachtag Inklusion 2012	von-Vincke-Schule	Soest
Fachtag Inklusion 2012	Grundschule Hellweg	Soest Ampen
Fachtag Inklusion 2012	Gemeinschaftshauptschule Warstein	Warstein
Fachtag Inklusion 2012	Grimme-Schule	Warstein

Fachtag Inklusion 2012	Kath. Kindergarten St. Petrus	Warstein
Fachtag Inklusion 2012	Kita Hexenhäuschen	Warstein
Fachtag Inklusion 2012	Kita Hirschberg	Warstein
Fachtag Inklusion 2012	Lioba Grundschule	Warstein
Fachtag Inklusion 2012	Kita St. Antonius	Warstein-Allagen
Fachtag Inklusion 2012	Grundschule Westerberg	Warstein-Belecke
Fachtag Inklusion 2012	Kath. Kindergarten St. Pankratius	Warstein-Belecke
Fachtag Inklusion 2012	Realschule Belecke	Warstein-Belecke
Fachtag Inklusion 2012	Kath. Grundschule	Warstein-Suttrop
Fachtag Inklusion 2012	Kindergarten Lönsstraße	Warstein-Suttrop
Fachtag Inklusion 2012	Ev Kiga Burgelon	Welver-Borgeln
Fachtag Inklusion 2012	Ev. Martini-Kindergarten	Werl
Fachtag Inklusion 2012	Familienzentrum St.Walburga	Werl
Fachtag Inklusion 2012	Familienzentrum Werl Nord	Werl
Fachtag Inklusion 2012	Friedrich-Fröbel-Schule	Werl
Fachtag Inklusion 2012	Hedwig-Dransfeld-Schule	Werl
Fachtag Inklusion 2012	Kath. Marianne-Heese Kindergarten (FZ)	Werl
Fachtag Inklusion 2012	Kindergarten St. Peter	Werl
Fachtag Inklusion 2012	Kita Wichtelhausen	Werl
Fachtag Inklusion 2012	St. Norbert Kindergarten	Werl
Fachtag Inklusion 2012	Ursulinengymnasium Werl	Werl
Fachtag Inklusion 2012	Walburgisschule	Werl
Fachtag Inklusion 2012	St. Antonius Kindergarten Werl Sönnern	Werl Sönnern
Fachtag Inklusion 2012	FZ Büderich, Kath. Kindergarten St. Vinzenz	Werl-Büderich
Fachtag Inklusion 2012	Marien-Grundschule	Werl-Büderich
Fachtag Inklusion 2012	Peter-Härtling-Schule	Werl-Sönnern
Fachtag Inklusion 2012	St. Josef-Schule	Werl-Westönnen
Fachtag Inklusion 2012	Engelhardschule	Wickede (Ruhr)
Fachtag Inklusion 2012	FZ i.V. Kath. Kindergarten St. Antonius	Wickede (Ruhr)
Fachtag Inklusion 2012	Familienzentrum i.V. Kita St. Josef	Wickede (Ruhr)
Fachtag Inklusion 2012	Kita Mini-Max	Wickede (Ruhr)
Fachtag Inklusion 2012	Melanchthon-Grundschule	Wickede (Ruhr)
Fachtag Inklusion 2012	Westerheideschule	Wickede (Ruhr)
Fachtag Schule in Europa 2011	Don-Bosco-Schule	Lippstadt
Fachtag Schule in Europa 2011	Lippe-Berufskolleg	Lippstadt
Fachtag Schule in Europa 2011	Ostendorf-Gymnasium	Lippstadt
Fachtag Schule in Europa 2011	Städt. Gesamtschule Lippstadt	Lippstadt
Fachtag Schule in Europa 2011	Nikolausschule	Rüthen
Fachtag Schule in Europa 2011	Börde-Berufskolleg	Soest
Fachtag Schule in Europa 2011	Christian-Rohlfs-Realschule	Soest

Fachtag Schule in Europa 2011	Hubertus-Schwartz-Berufskolleg	Soest
Fachtag Schule in Europa 2011	Jacob-Grimm-Schule	Soest
Fachtag Schule in Europa 2011	Petrischule Werl	Werl
Fachtag Schule in Europa 2011	Walburgisschule	Werl
Fachtag Schule in Europa 2011	Peter-Härtling-Schule	Werl-Sönnern
Fachtag Schule-Beruf 2012	Realschule Anröchte	Anröchte
Fachtag Schule-Beruf 2012	Laurentius-Hauptschule	Erwitte
Fachtag Schule-Beruf 2012	Städt. Gymnasium	Erwitte
Fachtag Schule-Beruf 2012	Edith-Stein-Hauptschule	Geseke
Fachtag Schule-Beruf 2012	Gymnasium Eringerfeld	Geseke
Fachtag Schule-Beruf 2012	Realschule Eringerfeld	Geseke
Fachtag Schule-Beruf 2012	Realschule Lippetal	Lippetal
Fachtag Schule-Beruf 2012	Don-Bosco-Schule	Lippstadt
Fachtag Schule-Beruf 2012	Edith-Stein-Realschule	Lippstadt
Fachtag Schule-Beruf 2012	Ev.-Gymnasium Lippstadt	Lippstadt
Fachtag Schule-Beruf 2012	Gymnasium Schloss Overhagen	Lippstadt
Fachtag Schule-Beruf 2012	Hanse-Kolleg Lippstadt	Lippstadt
Fachtag Schule-Beruf 2012	Hedwig-Schule	Lippstadt
Fachtag Schule-Beruf 2012	INI-Berufskolleg	Lippstadt
Fachtag Schule-Beruf 2012	Lippe-Berufskolleg	Lippstadt
Fachtag Schule-Beruf 2012	Pestalozzischule Lippstadt	Lippstadt
Fachtag Schule-Beruf 2012	Städt. Gesamtschule Lippstadt	Lippstadt
Fachtag Schule-Beruf 2012	Städt. Graf-Bernhard-Realschule	Lippstadt
Fachtag Schule-Beruf 2012	Stift Cappel Berufskolleg	Lippstadt
Fachtag Schule-Beruf 2012	VHS Lippstadt	Lippstadt
Fachtag Schule-Beruf 2012	Möhnesee-Schule	Möhnesee-Körbecke
Fachtag Schule-Beruf 2012	Maximilian-Kolbe-Schule	Rüthen
Fachtag Schule-Beruf 2012	Börde-Berufskolleg	Soest
Fachtag Schule-Beruf 2012	Clarenbach-Schule	Soest
Fachtag Schule-Beruf 2012	Hannah-Arendt-Gesamtschule	Soest
Fachtag Schule-Beruf 2012	Hauptschule im Schulzentrum	Soest
Fachtag Schule-Beruf 2012	Hubertus-Schwartz-Berufskolleg	Soest
Fachtag Schule-Beruf 2012	LWL Berufskolleg	Soest
Fachtag Schule-Beruf 2012	Pauli-Hauptschule	Soest
Fachtag Schule-Beruf 2012	Pestalozzischule Soest	Soest
Fachtag Schule-Beruf 2012	Städt. Conrad-von-Soest-Gymnasium	Soest
Fachtag Schule-Beruf 2012	Gemeinschaftshauptschule Warstein	Warstein
Fachtag Schule-Beruf 2012	Realschule Belecke	Warstein-Belecke
Fachtag Schule-Beruf 2012	Ganztagshauptschule Welver	Welver
Fachtag Schule-Beruf 2012	Friedrich-Fröbel-Schule	Werl
Fachtag Schule-Beruf 2012	Overberg-Schule (Kath.)	Werl

Fachtag Schule-Beruf 2012	Sekundarschule der Stadt Werl	Werl
Fachtag Schule-Beruf 2012	Ursulinenrealschule Werl	Werl
Fachtag Schule-Beruf 2012	Westerheideschule	Wickede (Ruhr)
Fachtag Steuergruppen 2011	Ediht Stein Hauptschule Geseke	Geseke
Fachtag Steuergruppen 2011	Don-Bosco-Schule	Lippstadt
Fachtag Steuergruppen 2011	Hanse Kolleg Lippstadt	Lippstadt
Fachtag Steuergruppen 2011	Lippe-Berufskolleg	Lippstadt
Fachtag Steuergruppen 2011	Grundschule im Kleefeld	Lippstadt-Dedinghausen
Fachtag Steuergruppen 2011	Friedrich-Spee-Gymnasium	Rüthen
Fachtag Steuergruppen 2011	Maximilian-Kolbe-Schule	Rüthen
Fachtag Steuergruppen 2011	Börde-Berufskolleg	Soest
Fachtag Steuergruppen 2011	Hauptschule im Schulzentrum	Soest
Fachtag Steuergruppen 2011	Hubertus-Schwartz-Berufskolleg	Soest
Fachtag Steuergruppen 2011	Jacob-Grimm Schule	Soest
Fachtag Steuergruppen 2011	LWL Berufskolleg Soest	Soest
Fachtag Steuergruppen 2011	Pauli-Hauptschule Soest	Soest
Fachtag Steuergruppen 2011	Städt. Aldegrever Gymnasium Soest	Soest
Fachtag Steuergruppen 2011	von-Vincke-Schule	Soest
Fachtag Steuergruppen 2011	Grimmeschule	Warstein
Fachtag Steuergruppen 2011	Gymnasium Warstein	Warstein
Fachtag Steuergruppen 2011	Friedrich-Fröbel-Schule	Werl
Fachtag Steuergruppen 2011	Petri-Grundschule	Werl
Fachtag Steuergruppen 2011	Walburgisschule	Werl
Fachtag Steuergruppen 2011	Peter-Härtling-Schule	Werl-Sönnern
Fachtag Steuergruppen 2012	Pankratiusschule	Geseke
Fachtag Steuergruppen 2012	Ludgerusschule	Lippetal
Fachtag Steuergruppen 2012	Hanse-Kolleg	Lippstadt
Fachtag Steuergruppen 2012	Pestalozzischule	Lippstadt
Fachtag Steuergruppen 2012	Nikolausschule	Rüthen
Fachtag Steuergruppen 2012	Bodelschwingh-Schule	Soest
Fachtag Steuergruppen 2012	Börde-Berufskolleg	Soest

Fachtag Steuergruppen 2012	Clarenbach-Schule	Soest
Fachtag Steuergruppen 2012	Hauptschule im Schulzentrum	Soest
Fachtag Steuergruppen 2012	Hubertus-Schwartz-Berufskolleg	Soest
Fachtag Steuergruppen 2012	Jacob-Grimm-Schule	Soest
Fachtag Steuergruppen 2012	LWL-Berufskolleg	Soest
Fachtag Steuergruppen 2012	Pauli-Hauptschule	Soest
Fachtag Steuergruppen 2012	von-Vincke-Schule	Soest
Fachtag Steuergruppen 2012	Grimmeschule	Warstein
Fachtag Steuergruppen 2012	St. Margaretha-Grundschule	Warstein
Fachtag Steuergruppen 2012	Westerbergschule	Warstein
Fachtag Steuergruppen 2012	Realschule Belecke	Warstein-Belecke
Fachtag Steuergruppen 2012	Paul-Gerhardt-Schule	Werl
Fachtag Steuergruppen 2012	Westerheideschule	Wickede
ILJA 2011	Pestalozzischule Lippstadt	Lippstadt
ILJA 2011	Friedrich-Fröbel-Schule	Werl
ILJA 2011-2012	Clarenbach-Schule	Soest
ILJA 2011-2012	Grimme-Schule	Warstein
ILJA 2011-2012	Westerheideschule	Wickede (Ruhr)
ILJA 2012	Pestalozzischule Soest	Soest
Logbuch 2010/2011	Realschule Lippetal	Lippetal
Logbuch 2010/2011	Hermann-Thormilten-Schule	Lippetal-Herzfeld
Logbuch 2010/2011	Christian-Rohlfs-Realschule	Soest
Logbuch 2010/2011	Grimme-Schule	Warstein
Logbuch 2010/2011	Ganztagshauptschule Welver	Welver
Logbuch 2010-2012	Dietrich-Bonhoeffer-Realschule	Geseke
Logbuch 2010-2012	Kopernikus-Schule	Lippstadt
Logbuch 2010-2012	Städt. Graf-Bernhard-Realschule	Lippstadt
Logbuch 2010-2012	Gemeinschafshauptschule Warstein	Warstein
Logbuch 2010-2013	Hauptschule zur Hepper Höhe	Bad Sassendorf
Logbuch 2010-2013	Edith-Stein-Hauptschule	Geseke
Logbuch 2010-2013	Pestalozzischule Lippstadt	Lippstadt
Logbuch 2010-2013	Möhnesee-Schule	Möhnesee
Logbuch 2010-2013	Clarenbach-Schule	Soest
Logbuch 2010-2013	Hannah-Arendt-Gesamtschule	Soest
Logbuch 2010-2013	Hansa Realschule	Soest
Logbuch 2010-2013	Hauptschule im Schulzentrum	Soest
Logbuch 2010-2013	Petri-Hauptschule	Werl

Logbuch 2010-2013	Gerkenhauptschule	Wickede (Ruhr)
Logbuch 2010-2013	Westerheideschule	Wickede (Ruhr)
Logbuch 2011/2012	Gemeinschaftshauptschule Anröchte	Anröchte
Logbuch 2011/2012	Conrad-von-Ense-Schule	Ense
Logbuch 2011/2012	Maximilian-Kolbe-Schule	Rüthen
Logbuch 2011/2012	Hedwig-Dransfeld-Schule	Werl
Logbuch 2011-2013	Drost-Rose-Realschule	Lippstadt
Logbuch 2012/2013	Städt. Realschule Werl	Werl
NWT-AnschlussQ 2012/2013	Familienzentrum Johanna Volke	Bad Sassendorf
NWT-AnschlussQ 2012/2013	Pankratius-Grundschule Störmede	Geseke
NWT-AnschlussQ 2012/2013	St. Ida-Grundschule	Lippetal
NWT-AnschlussQ 2012/2013	Bertgerus Kindergarten	Lippetal-Herzfeld
NWT-AnschlussQ 2012/2013	St. Barbara Kindergarten	Lippetal-Hultrop
NWT-AnschlussQ 2012/2013	St. Marien Kindergarten	Lippetal-Lippborg
NWT-AnschlussQ 2012/2013	Kath. Familienzentrum "Am Stadtwald"	Lippstadt
NWT-AnschlussQ 2012/2013	Astrid-Lingren-Grundschule Soest	Soest
NWT-AnschlussQ 2012/2013	Ev. Regenbogen Kindergarten	Soest
NWT-AnschlussQ 2012/2013	Kita Zappelphilipp e.V.	Soest
NWT-AnschlussQ 2012/2013	Familienzentrum Werl Nord	Werl
NWT-AnschlussQ 2012/2013	Kath. Kindergarten St. Peter	Werl
NWT-BasisQ 2010/2011	Kindergarten "Am Rennweg"	Bad Sassendorf
NWT-BasisQ 2010/2011	Kindergarten "Tausendfüßler" Bettingh.	Bad Sassendorf
NWT-BasisQ 2010/2011	Kindergarten "Tummelecke"	Bad Sassendorf
NWT-BasisQ 2010/2011	Sälzer-Gemeinschaftsgrundschule	Bad Sassendorf
NWT-BasisQ 2010/2011	St. Christophorus Kindergarten Ostingh.	Bad Sassendorf
NWT-BasisQ 2010/2011	"Schülerinsel" IOGS	Erwitte
NWT-BasisQ 2010/2011	Astrid-Lindgren-Grundschule	Erwitte
NWT-BasisQ 2010/2011	Familienzentrum Regenbogen	Erwitte
NWT-BasisQ 2010/2011	Lindenschule	Erwitte
NWT-BasisQ 2010/2011	Familienzentrum Strolchhausen	Geseke
NWT-BasisQ 2010/2011	Grundschule St. Marien	Geseke
NWT-BasisQ 2010/2011	Kath. Kindergarten Maria Frieden	Geseke
NWT-BasisQ 2010/2011	Kindergarten St. Barbara	Geseke
NWT-BasisQ 2010/2011	Kindergarten Störmede	Geseke
NWT-BasisQ 2010/2011	Pankratius-Grundschule Störmede	Geseke
NWT-BasisQ 2010/2011	Familienzentrum St. Albertus	Lippetal
NWT-BasisQ 2010/2011	St. Ida-Grundschule	Lippetal
NWT-BasisQ 2010/2011	St.Ida Kindergarten Herzfeld	Lippetal

NWT-BasisQ 2010/2011	Grundschule "An der Pappelallee"	Lippstadt
NWT-BasisQ 2010/2011	St. Bonifatius Kindergarten	Lippstadt
NWT-BasisQ 2010/2011	Kath. Kindergarten St. Josef	Möhnesee
NWT-BasisQ 2010/2011	Kinder- u. Familienzentrum "Entenhausen"	Möhnesee
NWT-BasisQ 2010/2011	Kindergarten "Die Arche" Völlinghausen	Möhnesee
NWT-BasisQ 2010/2011	Pankratius-Grundschule Körbecke	Möhnesee
NWT-BasisQ 2010/2011	St. Antonius-Grundschule	Möhnesee-Günne
NWT-BasisQ 2010/2011	Heidberg-Grundschule	Möhnesee
NWT-BasisQ 2010/2011	Grundschule Kallenhardt	Rüthen
NWT-BasisQ 2010/2011	Kindergarten St. Clemens Kallenhardt	Rüthen
NWT-BasisQ 2010/2011	AWO Kindertagesstätte Mullewapp	Soest
NWT-BasisQ 2010/2011	Bruno-Grundschule	Soest
NWT-BasisQ 2010/2011	Ev. Kindergarten Kleeblatt	Soest
NWT-BasisQ 2010/2011	Georg Grundschule Soest	Soest
NWT-BasisQ 2010/2011	Grundschule Hellweg	Soest
NWT-BasisQ 2010/2011	Johannes-Grundschule Soest	Soest
NWT-BasisQ 2010/2011	Kindergarten Deiringsen	Soest
NWT-BasisQ 2010/2011	Kindergarten Müllingsen	Soest
NWT-BasisQ 2010/2011	Kindergarten Sonnenkamp	Soest
NWT-BasisQ 2010/2011	Kita Sonnenborg	Soest
NWT-BasisQ 2010/2011	Patroklischule Soest	Soest
NWT-BasisQ 2010/2011	Regenbogen Kindergarten	Soest
NWT-BasisQ 2010/2011	Familienzentrum Ev. Kindergarten Zachäus	Warstein
NWT-BasisQ 2010/2011	Familienzentrum Haus für Kinder Warstein	Warstein
NWT-BasisQ 2010/2011	Familienzentrum Nestwerkstatt	Warstein
NWT-BasisQ 2010/2011	Johannes Grundschule Allagen	Warstein
NWT-BasisQ 2010/2011	Kath. Kindergarten St. Pankratius	Warstein
NWT-BasisQ 2010/2011	Kath. Kindergarten St. Petrus	Warstein
NWT-BasisQ 2010/2011	Kindergarten "Tabaluga" Niederbergheim	Warstein
NWT-BasisQ 2010/2011	Kindergarten Niederbergheim	Warstein
NWT-BasisQ 2010/2011	Lioba Grundschule	Warstein
NWT-BasisQ 2010/2011	Grundschule Westerberg	Warstein-Belecke
NWT-BasisQ 2010/2011	Familienzentrum Kindertagesstätte Werl-Nord e.V. I	Werl
NWT-BasisQ 2010/2011	Familienzentrum St.Walburga	Werl
NWT-BasisQ 2010/2011	Kath. Kindergarten St. Peter	Werl
NWT-BasisQ 2010/2011	Kath. Petri-Grundschule	Werl
NWT-BasisQ 2010/2011	Kindertagesstätte Werl-Nord e.V. II	Werl
NWT-BasisQ 2010/2011	Marianne-Heese-Kindergarten	Werl
NWT-BasisQ 2010/2011	Norbert Grundschule	Werl
NWT-BasisQ 2010/2011	St. Norbert Kindergarten	Werl
NWT-BasisQ 2010/2011	Walburgisschule	Werl
NWT-BasisQ 2010-2013	Astrid-Lingren-Grundschule Soest	Soest
NWT-BasisQ 2010-2013	AWO Kindergarten "Bunte Welt" Soest	Soest

NWT-BasisQ 2010-2013	Kindertageseinrichtung "Wichtelhausen"	Werl
NWT-BasisQ 2012/2013	Familienzentrum Anröchte	Anröchte
NWT-BasisQ 2012/2013	Gemeindekindergarten Effeln	Anröchte
NWT-BasisQ 2012/2013	Gemeindekindergarten Mellrich	Anröchte
NWT-BasisQ 2012/2013	Pankratius-Grundschule Anröchte	Anröchte
NWT-BasisQ 2012/2013	Kindergarten "Die Bremer Stadtmusikanten"	Ense
NWT-BasisQ 2012/2013	Familienzentrum Erwitte	Erwitte
NWT-BasisQ 2012/2013	Kath. Josefskindergarten	Erwitte
NWT-BasisQ 2012/2013	Marienkindergarten	Erwitte
NWT-BasisQ 2012/2013	AWO Familienzentrum Rasselbande	Geseke
NWT-BasisQ 2012/2013	Ev. Familienzentrum Senfkorn	Geseke
NWT-BasisQ 2012/2013	OGS Dr. Adenauer Grundschule	Geseke
NWT-BasisQ 2012/2013	Ludgerusgrundschule "Ludgeristrolche 8-1 u. 13+"	Lippetal
NWT-BasisQ 2012/2013	Bertgerus Kindergarten	Lippetal-Herzfeld
NWT-BasisQ 2012/2013	Ludgerus-Grundschule	Lippetal-Lippborg
NWT-BasisQ 2012/2013	AWO Kindergarten u. Familienzentrum Fantadu	Lippstadt
NWT-BasisQ 2012/2013	AWO Kindergarten u. Familienzentrum Panama	Lippstadt
NWT-BasisQ 2012/2013	Kath. Kindergarten St. Josef Eickelborn	Lippstadt
NWT-BasisQ 2012/2013	Kita "Für unsere Kinder e.V."	Lippstadt
NWT-BasisQ 2012/2013	Nikolaischule	Lippstadt
NWT-BasisQ 2012/2013	OGGS St. Antonius Grundschule Günne	Möhnesee
NWT-BasisQ 2012/2013	OGS Nikolausschule Rüthen	Rüthen
NWT-BasisQ 2012/2013	OGGS Bruno-Grundschule	Soest
NWT-BasisQ 2012/2013	Petri-Grundschule	Soest
NWT-BasisQ 2012/2013	Grimme-Schule	Warstein
NWT-BasisQ 2012/2013	Grundschule Suttrop	Warstein
NWT-BasisQ 2012/2013	Lioba Grundschule Standort Gutenberg	Warstein
NWT-BasisQ 2012/2013	OGGS Lioba-Grundschule Gutenberg	Warstein
NWT-BasisQ 2012/2013	AWO Kindergarten Indianerland	Welver
NWT-BasisQ 2012/2013	Bernhard-Honkamp-Schule	Welver
NWT-BasisQ 2012/2013	Familienzentrum Kath. Kindergarten St. Vinzenz	Werl-Büderich
NWT-BasisQ 2012/2013	Peter-Härtling-Schule	Werl-Sönnern
NWT-BasisQ 2012/2013	St. Josef-Schule	Werl-Westönnen
NWT-BasisQ 2012/2013	Westerheideschule	Wickede (Ruhr)
STARTKLAR 2009/2010	Laurentius-Hauptschule	Erwitte
STARTKLAR 2009/2010	Pestalozzischule Lippstadt	Lippstadt
STARTKLAR 2009/2010	Maximilian-Kolbe-Schule	Rüthen
STARTKLAR 2009/2010	Clarenbach-Schule	Soest
STARTKLAR 2009/2010	Ganztagshauptschule Welver	Welver
STARTKLAR 2009/2010	Friedrich-Fröbel-Schule	Werl
STARTKLAR 2009/2010	Overberg-Schule (Kath.)	Werl
STARTKLAR 2010/2011	Laurentius-Hauptschule	Erwitte

STARTKLAR 2010/2011	Pestalozzischule Lippstadt	Lippstadt
STARTKLAR 2010/2011	Maximilian-Kolbe-Schule	Rüthen
STARTKLAR 2010/2011	Clarenbach-Schule	Soest
STARTKLAR 2010/2011	Ganztagshauptschule Welver	Welver
STARTKLAR 2010/2011	Friedrich-Fröbel-Schule	Werl
STARTKLAR 2010/2011	Overberg-Schule (Kath.)	Werl
STARTKLAR 2011/2012	Gemeinschaftshauptschule	Anröchte
STARTKLAR 2011/2012	Laurentius-Hauptschule	Erwitte
STARTKLAR 2011/2012	Edith-Stein-Hauptschule	Geseke
STARTKLAR 2011/2012	Pestalozzischule Lippstadt	Lippstadt
STARTKLAR 2011/2012	Möhnesee-Schule	Möhnesee-Körbecke
STARTKLAR 2011/2012	Maximilian-Kolbe-Schule	Rüthen
STARTKLAR 2011/2012	Clarenbach-Schule	Soest
STARTKLAR 2011/2012	Hauptschule im Schulzentrum	Soest
STARTKLAR 2011/2012	Ganztagshauptschule Welver	Welver
STARTKLAR 2011/2012	Friedrich-Fröbel-Schule	Werl
STARTKLAR 2011/2012	Overberg-Schule (Kath.)	Werl
STARTKLAR 2011/2012	Westerheideschule	Wickede (Ruhr)
STARTKLAR 2012/2013	Gemeinschaftshauptschule Anröchte	Anröchte
STARTKLAR 2012/2013	Laurentius-Hauptschule	Erwitte
STARTKLAR 2012/2013	Edith-Stein-Hauptschule	Geseke
STARTKLAR 2012/2013	Pestalozzischule Lippstadt	Lippstadt
STARTKLAR 2012/2013	Möhnesee-Schule	Möhnesee
STARTKLAR 2012/2013	Maximilian-Kolbe-Schule	Rüthen
STARTKLAR 2012/2013	Clarenbach-Schule	Soest
STARTKLAR 2012/2013	Hannah-Arendt-Gesamtschule	Soest
STARTKLAR 2012/2013	Hauptschule im Schulzentrum	Soest
STARTKLAR 2012/2013	Ganztagshauptschule Welver	Welver
STARTKLAR 2012/2013	Friedrich-Fröbel-Schule	Werl
STARTKLAR 2012/2013	Overberg-Schule (Kath.)	Werl
STARTKLAR 2012/2013	Westerheideschule	Wickede (Ruhr)
StG-Q 2009/2010	Lindenschule	Erwitte
StG-Q 2009/2010	Edith-Stein-Hauptschule	Geseke
StG-Q 2009/2010	Don-Bosco-Schule	Lippstadt
StG-Q 2009/2010	Kopernikus-Schule TS ehem. Wilhelmschule	Lippstadt
StG-Q 2009/2010	Lippe-Berufskolleg	Lippstadt
StG-Q 2009/2010	Weiterbildungskolleg	Lippstadt
StG-Q 2009/2010	Grundschule im Kleefeld	Lippstadt
StG-Q 2009/2010	Friedrich-Spee-Gymnasium	Rüthen
StG-Q 2009/2010	Maximilian-Kolbe-Schule	Rüthen
StG-Q 2009/2010	Aldegrever Gymnasium	Soest
StG-Q 2009/2010	Börde-Berufskolleg	Soest
StG-Q 2009/2010	Hauptschule im Schulzentrum	Soest

StG-Q 2009/2010	Hubertus-Schwartz-Berufskolleg	Soest
StG-Q 2009/2010	Jacob-Grimm-Schule	Soest
StG-Q 2009/2010	LWL-Berufskolleg	Soest
StG-Q 2009/2010	Pauli-Hauptschule	Soest
StG-Q 2009/2010	von-Vincke-Schule	Soest
StG-Q 2009/2010	Grimme-Schule	Warstein
StG-Q 2009/2010	Gymnasium Warstein	Warstein
StG-Q 2009/2010	Hauptschule Möhnetal	Warstein-Belecke
StG-Q 2009/2010	St. Margaretha-Grundschule (Kath.)	Warstein-Sichtigvor
StG-Q 2009/2010	Kath. Grundschule	Warstein-Suttrop
StG-Q 2009/2010	Marien-Grundschule	Werl-Büderich
StG-Q 2009/2010	Peter-Härtling-Schule	Werl-Sönnern
StG-Q 2010/2011	Martinschule	Lippstadt
StG-Q 2010/2011	Pestalozzischule Lippstadt	Lippstadt
StG-Q 2010/2011	Nikolausschule	Rüthen
StG-Q 2010/2011	Bodelschwingh-Schule	Soest
StG-Q 2010/2011	Pestalozzischule Soest	Soest
StG-Q 2010/2011	Lioba Grundschule	Warstein
StG-Q 2010/2011	Realschule Belecke	Warstein-Belecke
StG-Q 2010/2011	Norbert-Grundschule	Werl
StG-Q 2010/2011	Paul-Gerhardt-Schule	Werl
StG-Q 2011/2012	Dietrich-Bonhoeffer-Realschule	Geseke
StG-Q 2011/2012	Dr. Adenauer Grundschule	Geseke
StG-Q 2011/2012	Grundschule St. Marien	Geseke
StG-Q 2011/2012	Pankratius-Grundschule Störmede	Geseke
StG-Q 2011/2012	Städt. Gymnasium Antonianum	Geseke
StG-Q 2011/2012	Ludgerus-Grundschule	Lippetal-Lippborg
StG-Q 2011/2012	Drost-Rose-Realschule	Lippstadt
StG-Q 2011/2012	Hedwig-Schule	Lippstadt
StG-Q 2011/2012	INI-Berufskolleg	Lippstadt
StG-Q 2011/2012	Josef-Grundschule	Lippstadt
StG-Q 2011/2012	Bruno Grundschule	Soest
StG-Q 2011/2012	Clarenbach-Schule	Soest
StG-Q 2011/2012	Grundschule Hellweg	Soest
StG-Q 2011/2012	Johannes-Grundschule Soest	Soest
StG-Q 2011/2012	Grundschule Westerberg	Warstein-Belecke
StG-Q 2011/2012	Westerheideschule	Wickede (Ruhr)
StGrQ 2012/2013	Sälzer-Gemeinschaftsgrundschule	Bad Sassendorf
StGrQ 2012/2013	Alfred-Delp-Schule	Geseke
StGrQ 2012/2013	Hans-Christian-Andersen Schule	Lippstadt
StGrQ 2012/2013	Ostendorf-Gymnasium	Lippstadt
StGrQ 2012/2013	Georg Grundschule Soest	Soest
StGrQ 2012/2013	Hansa Realschule	Soest

StGrQ 2012/2013	Nikolaischule	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	Kindergarten "Tausendfüßler" Bettinghausen	Bad Sassendorf
Fachtag Kita - GS 2011	Kindergarten "Tummelecke"	Bad Sassendorf
Fachtag Kita - GS 2011	Kindertageseinrichtung "Am Rennweg"	Bad Sassendorf
Fachtag Kita - GS 2011	Sälzer Gemeinschaftsgrundschule BS	Bad Sassendorf
Fachtag Kita - GS 2011	Astrid-Lindgren Grundschule Bad Westerkotten	Erwitte
Fachtag Kita - GS 2011	Ev. Familienzentrum Regenbogen Bad Westerkotten	Erwitte
Fachtag Kita - GS 2011	Lindenschule Erwitte	Erwitte
Fachtag Kita - GS 2011	Schülerinseln "IOGS" Bad Westernkotten	Erwitte
Fachtag Kita - GS 2011	Grundschule St. Marien Geseke	Geseke
Fachtag Kita - GS 2011	Grundschule Störmede	Geseke
Fachtag Kita - GS 2011	Kindergarten Langeneicke	Geseke
Fachtag Kita - GS 2011	Kindergarten St. Maria Frieden Geseke	Geseke
Fachtag Kita - GS 2011	Kindergarten Störmede	Geseke
Fachtag Kita - GS 2011	Kindertageseinrichtung "Strolchhausen Geseke"	Geseke
Fachtag Kita - GS 2011	Familienzentrum St. Albertus Hovestadt	Lippetal
Fachtag Kita - GS 2011	St. Ida Grundschule Herzfeld	Lippetal
Fachtag Kita - GS 2011	St. Ida Kindergarten Lippetal	Lippetal
Fachtag Kita - GS 2011	Bonifatius Kindergarten Lippstadt	Lippstadt
Fachtag Kita - GS 2011	Grundschule an der Pappelallee Lippstadt	Lippstadt
Fachtag Kita - GS 2011	Heidbberg Schule Völlinghausen	Möhnesee
Fachtag Kita - GS 2011	Kindergarten "Die Arche" Völlinghausen	Möhnesee
Fachtag Kita - GS 2011	Pankratius Grundschule Körbecke	Möhnesee
Fachtag Kita - GS 2011	Grundschule Rüthen-Kallenhardt	Rüthen
Fachtag Kita - GS 2011	Kindergarten St. Clemens Kallenhardt	Rüthen
Fachtag Kita - GS 2011	Astrid-Lindgren-Grundschule Soest	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	AWO Kindergarten "Bunte Welt" Soest	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	AWO Kindertagesstätte "Mullewapp"	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	Bruno Grundschule Soest	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	Ev. Kindergarten "Kleeblatt" Ampen	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	Ev. Kindergarten Sonnenkamp	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	Georg Grundschule	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	Grundschule Hellweg	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	Johannesschule Soest	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	Kindergarten Deiringsen	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	Kindergarten Müllingsen	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	Kita Sonnenborg Soest	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	Patroklischule Soest	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	Regenbogen Kita Soest	Soest
Fachtag Kita - GS 2011	Familienzentrum Haus für Kinder Warstein	Warstein
Fachtag Kita - GS 2011	Familienzentrum NestWerkstatt	Warstein
Fachtag Kita - GS 2011	Familienzentrum Zachäus	Warstein
Fachtag Kita - GS 2011	Grundschule Westerberg	Warstein

Fachtag Kita - GS 2011	Johannes Grundschule Allagen	Warstein
Fachtag Kita - GS 2011	Kindergarten "Tabaluga"	Warstein
Fachtag Kita - GS 2011	Kindergarten St. Pankratius Belecke	Warstein
Fachtag Kita - GS 2011	Kindergarten St. Petrus Warstein	Warstein
Fachtag Kita - GS 2011	Lioba Grundschule Warstein	Warstein
Fachtag Kita - GS 2011	Familienzentrum Marianne-Heese in Werl	Werl
Fachtag Kita - GS 2011	Familienzentrum Werl Nord I	Werl
Fachtag Kita - GS 2011	Familienzentrum Werl Nord II	Werl
Fachtag Kita - GS 2011	Kath. Kindergarten St. Peter	Werl
Fachtag Kita - GS 2011	Kindertageseinrichung Wichtelhausen Werl	Werl
Fachtag Kita - GS 2011	Norbert Grundschule Werl	Werl
Fachtag Kita - GS 2011	Petrischule Werl	Werl
Fachtag Kita - GS 2011	St. Norbert Kindergarten Werl	Werl
Fachtag Kita - GS 2011	St. Walburga Kindergarten Werl	Werl
Fachtag Kita - GS 2011	Walburgisschule Werl	Werl
Fachtag Kita - GS 2012	Pankratius-Schule	Anröchte
Fachtag Kita - GS 2012	Gemeindekindergarten Effeln	Anröchte-Effeln
Fachtag Kita - GS 2012	Gemeindekindergarten Mellrich	Anröchte-Mellrich
Fachtag Kita - GS 2012	Kindergarten " Die Bremer Stadtmusikanten"	Ense-Bremen
Fachtag Kita - GS 2012	Familienzentrum Erwitte Städt. Kindergarten	Erwitte
Fachtag Kita - GS 2012	Kath. Josefskindergarten	Erwitte
Fachtag Kita - GS 2012	Marienkindergarten Erwitte	Erwitte
Fachtag Kita - GS 2012	Awo Kindergarten u. Familienzentrum Rasselbande	Geseke
Fachtag Kita - GS 2012	Ev. Familienzentrum Senfkorn	Geseke
Fachtag Kita - GS 2012	OGS Dr. Adenauer Grundschule	Geseke
Fachtag Kita - GS 2012	Kath. Familienzentrum St. Albertus	Lippetal
Fachtag Kita - GS 2012	Ludgerusschule Lippborg	Lippetal
Fachtag Kita - GS 2012	Ludgerusschule "Ludgeristrolche 8-1 und 13+"	Lippetal
Fachtag Kita - GS 2012	Bertgerus Kindergarten	Lippetal-Herzfeld
Fachtag Kita - GS 2012	Awo Kindergarten und Familienzentrum Fantadu	Lippstadt
Fachtag Kita - GS 2012	Awo Kindergarten und Familienzentrum Panama	Lippstadt
Fachtag Kita - GS 2012	Kindertagesstätte "Für unsere Kinder e. V."	Lippstadt
Fachtag Kita - GS 2012	Nikolaischule Städt. Grundschule	Lippstadt
Fachtag Kita - GS 2012	Kath. Kindergarten St. Josef	Lippstadt-Eickelborn
Fachtag Kita - GS 2012	OGGS St. Antonius-Grundschule Günne	Möhnesee-Günne
Fachtag Kita - GS 2012	OGS Nikolausschule Rüthen	Rüthen
Fachtag Kita - GS 2012	AWO Kindergarten Bunte Welt Familienzentrum	Soest
Fachtag Kita - GS 2012	Astrid-Lindgren-Schule	Soest
Fachtag Kita - GS 2012	Börde-Berufskolleg	Soest
Fachtag Kita - GS 2012	Patroklischule	Soest
Fachtag Kita - GS 2012	Petri-Grundschule	Soest
Fachtag Kita - GS 2012	Wieseschule	Soest
Fachtag Kita - GS 2012	Kindertagesstätte Zappelphilipp e.v.	Soest-Meiningsen

Fachtag Kita - GS 2012	Grimme Schule	Warstein
Fachtag Kita - GS 2012	Grundschule Suttrop	Warstein
Fachtag Kita - GS 2012	Kindertageseinrichtung Sichtigvor	Warstein
Fachtag Kita - GS 2012	Lioba Grundschule, Standort: Gutenberg	Warstein
Fachtag Kita - GS 2012	AWO Kindergarten Indianerland	Welver
Fachtag Kita - GS 2012	Bernhard-Honkamp-Schule	Welver
Fachtag Kita - GS 2012	Familienzentrum Werl-Nord	Werl
Fachtag Kita - GS 2012	St. Vinzenz Kindergarten	Werl
Fachtag Kita - GS 2012	TfK Wichtelhausen	Werl
Fachtag Kita - GS 2012	Peter-Härtling-Schule	Werl-Sönnern
Fachtag Kita - GS 2012	St. Josef-Schule	Werl-Westönnen
Fachtag Kita - GS 2012	Engelhardschule	Wickede
Fachtag Kita - GS 2012	Westerheideschule	Wickede

5. Die Beteiligung und Vernetzung sonstiger Institutionen

Teilnehmende Institutionen	Fachtag Schule in Europa 2011	Fachtag Inklusion 2012	Fachtag Übergang Schule-Beruf 2012	START-KLAR-Regional-konferenzen
Agentur für Arbeit Meschede - Soest		X	X	X
Avitea GmbH Lippstadt			X	
AWO-Bewohnerzentrum		X	X	
AWO-Wohnhaus Lippstadt		X		
BBZ Hellweg-Lippe e.V.		X	X	X
Bezirksregierung Arnsberg, Koordinierung Berufsorientierung			X	
Bezirksregierung Arnsberg, Obere Schulaufsicht		X	X	
Bezirksregierung Arnsberg, STARTKLAR-Beauftragter			X	X
BfW				X
Café Dreiklang			X	
Caritas Beratungsstelle Werl, Soest		X		
Caritasverband Soest		X		
DGB NRW Kreis Soest		X	X	
Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.		X		
Easy Living e. V.		X		
ESTA-Bildungswerk gGmbH		X	X	X
Ev. Perthes-Werk e.V.		X		
Flexible Hilfen Soest - Jugendhilfe Olsberg		X		
forum jugendarbeit e.V.		X		
G.I.B. NRW			X	
Gemeinde Anröchte, Ordnungs- und Sozialamt		X		
Gemeinde Bad Sassendorf, Bürgermeister			X	
Gemeinde Lippetal, Gleichstellungsbeauftragte		X		
Gemeinde Möhnesee, FB Zentrale Dienste, Ordnung und Soziales		X	X	
Gemeinde Welver, Schulverwaltung		X		
Gemeinsam e.V.		X		
Handwerkskammer Dortmund			X	
IHK			X	
INI e.V.		X	X	X
Integrationsfachdienst im Kreis Soest			X	
Integrationsteam für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte Kreis Soest (jetzt: Kommunales Integrationszentrum)		X	X	
Jobcenter Arbeit Hellweg Aktiv		X	X	X
Jugendhilfe Olsberg		X		
Jugendtreff Shalom		X		
Jugendwerk Rietberg		X		
Kath. Kindertageseinrichtungen gem. GmbH Hellweg		X		
Kinder- und Jugendhilfe Westuffeln		X		
Kinderschutzbund Soest		X		
Kolping Bildungswerk Paderborn gGmbH		X		
Kompetenzteam Soest		X	X	
Kreis Soest, Abt. Jugend und Familie		X	X	
Kreis Soest, Abt. Schulangelegenheiten	X	X	X	
Kreis Soest, Abteilung Gesundheit, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst		X		

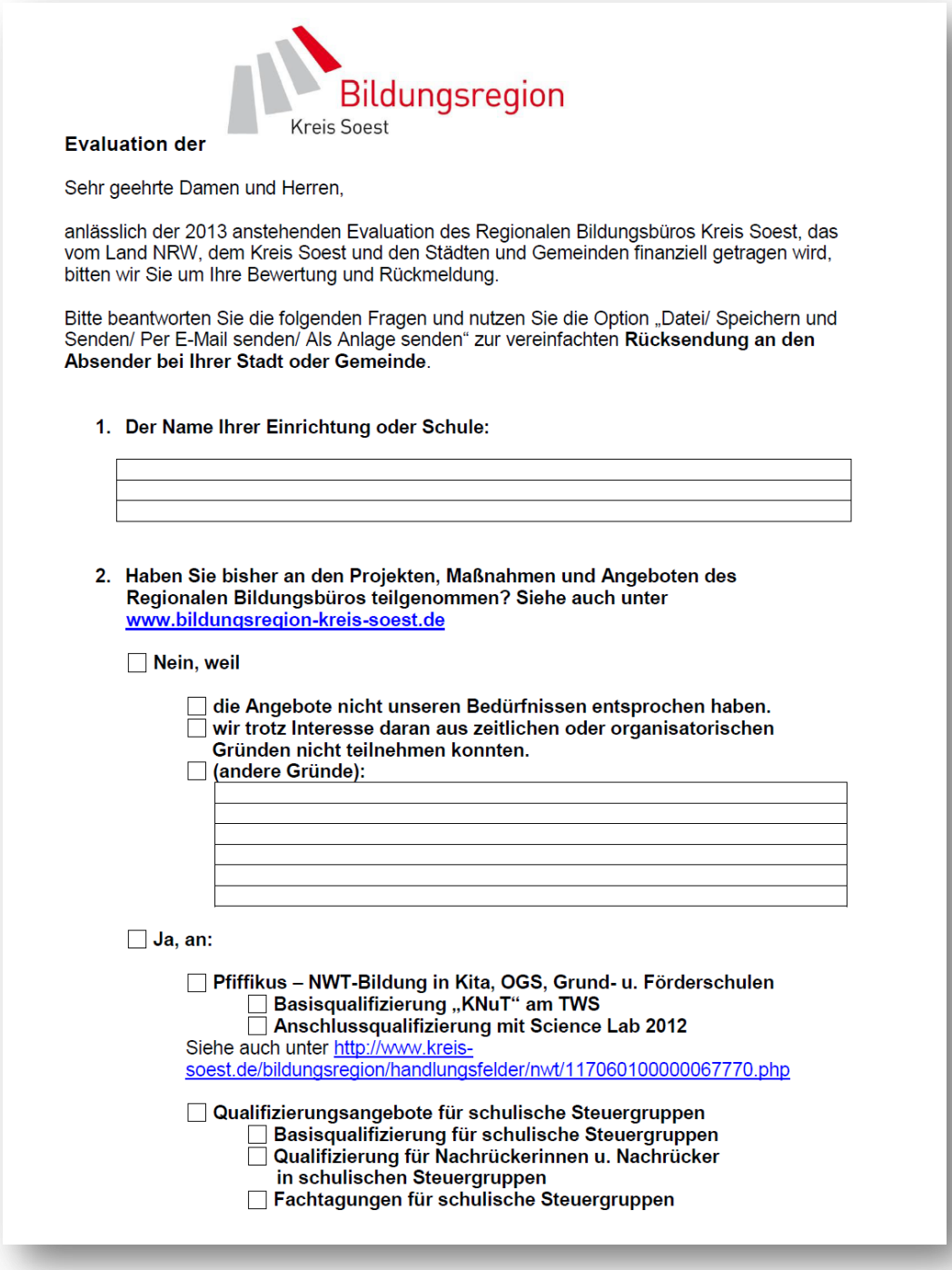
Teilnehmende Institutionen	Fachtag Schule in Europa 2011	Fachtag Inklusion 2012	Fachtag Übergang Schule-Beruf 2012	START-KLAR-Regionalkonferenzen
Kreis Soest, Abteilung Soziales		X		
Kreis Soest, Ausschuss für Gesundheit		X		
Kreis Soest, Ausschuss für Schule und Sport	X	X	X	
Kreis Soest, Ausschuss für Soziales		X		
Kreis Soest, BG im Kreistag Soest			X	
Kreis Soest, CDU-Kreistagsfraktion			X	
Kreis Soest, Dezernat Jugend, Schule und Soziales			X	
Kreis Soest, Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte		X		
Kreis Soest, Jugendhilfeausschuss		X		
Kreis Soest, Medienzentrum		X		
Kreis Soest, SG Aus- und Fortbildung			X	
Kreis Soest, sonstige Kreistagsmitglieder		X		
Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe		X	X	
Kreispolizeibehörde Soest			X	
KreisSportBund Soest e.V.		X		
Lebenshilfe Paderborn e.V.		X		
LWL Fraktion Die LINKE		X		
PariSozial gGmbH		X		
Paritätischer Wohlfahrtsverband		X	X	
Regialagentur Hellweg - Hochsauerland e.V.			X	X
Ruhrtalklinik Wickede		X		
Schulamt für den Kreis Soest, Koordinatorinnen für Inklusion		X	X	
Schulamt für den Kreis Soest, Schulaufsicht		X	X	X
Schulpsychologische Beratungsstelle Kreis Soest		X	X	
Seilschaft UG			X	X
SEN e.V. Soester EntwicklungsNetz			X	X
SKF		X		
Social Coaching Soest		X		
Soz.päd.fam. Mitarbeiterin		X		
Sozialwerk Sauerland gGmbH		X		
Stadt Erwitte, Sozial- u. Schulausschuss			X	
Stadt Geseke, FDP Ratsfraktion		X		
Stadt Lippstadt, Fachbereich Familie, Schule u. Soziales		X	X	
Stadt Lippstadt, Fachdienst Jugend und Familie		X	X	
Stadt Lippstadt, Ratsmitglied		X		
Stadt Rüthen, SG Schulverwaltung			X	
Stadt Soest, Abt. Schule u. Sport			X	
Stadt Soest, Jugendamt		X		
Stadt Soest, Schul- u. Sportausschuss		X		
Stadt Soest, SPD-Ratsmitglied u. Schulausschuss			X	
Stadt Warstein, Bürgermeister		X		
Stadt Warstein, Fachbereich Bürgerdienste		X	X	
Stadt Warstein, Sachgebiet Soziales, Schule, Sport		X	X	
Stadt Werl, Abt. Jugend, Sport und Soziales			X	
Stadt Werl, Abteilung Schulverwaltungsangelegenheiten	X			
StuBO-Arbeitskreis Haupt- und Realschulen			X	
Südwestfalenagentur GmbH Regionale 2013			X	
Treff Kinder- und Jugendzentrum Rüthen		X		

Teilnehmende Institutionen	Fachtag Schule in Europa 2011	Fachtag Inklusion 2012	Fachtag Übergang Schule-Beruf 2012	START-KLAR-Regional-konferenzen
Unternehmensverband Westfalen Mitte			X	
VeBU e.V.		X		
Verein f. Körper- u. Mehrfachbehinderte Kreis Soest		X		
Vernetztes Bildungshaus Soest e.V.		X	X	
VHS Lippstadt			X	
wfg Kreis Soest GmbH			X	
Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH			X	

6. Die Ergebnisse der Befragung der Kitas und Schulen zur Bildungsregion

Befragung der Kindertageseinrichtungen und Schulen durch die Kommunen

Neben den kommunalen Vertretern im Lenkungskreis der Bildungsregion aus Geseke, Lippstadt, Möhnesee, Rüthen, Soest, Warstein und Werl hatte das Regionale Bildungsbüro auch die kommunalen Vertreter aus Anröchte, Bad Sassendorf, Ense, Erwitte, Lippetal, Welver und Wickede in der Schulträgersitzung vom 06.12.2012 über die anstehende Evaluation der Bildungsregion informiert und gebeten, die Kindertageseinrichtungen und Schulen in ihrer jeweiligen Kommune mittels eines Bogens zur Bildungsregion zu befragen:



Bildungsregion
Kreis Soest

Evaluation der

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der 2013 anstehenden Evaluation des Regionalen Bildungsbüros Kreis Soest, das vom Land NRW, dem Kreis Soest und den Städten und Gemeinden finanziell getragen wird, bitten wir Sie um Ihre Bewertung und Rückmeldung.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen und nutzen Sie die Option „Datei/ Speichern und Senden/ Per E-Mail senden/ Als Anlage senden" zur vereinfachten **Rücksendung an den Absender bei Ihrer Stadt oder Gemeinde**.

1. **Der Name Ihrer Einrichtung oder Schule:**

2. **Haben Sie bisher an den Projekten, Maßnahmen und Angeboten des Regionalen Bildungsbüros teilgenommen? Siehe auch unter www.bildungsregion-kreis-soest.de**

☐ **Nein, weil**

☐ **die Angebote nicht unseren Bedürfnissen entsprochen haben.**
☐ **wir trotz Interesse daran aus zeitlichen oder organisatorischen Gründen nicht teilnehmen konnten.**
☐ **(andere Gründe):**

☐ **Ja, an:**

☐ **Pfiffikus – NWT-Bildung in Kita, OGS, Grund- u. Förderschulen**
☐ **Basisqualifizierung „KNuT" am TWS**
☐ **Anschlussqualifizierung mit Science Lab 2012**
Siehe auch unter http://www.kreis-soest.de/bildungsregion/handlungsfelder/nwt/117060100000067770.php

☐ **Qualifizierungsangebote für schulische Steuergruppen**
☐ **Basisqualifizierung für schulische Steuergruppen**
☐ **Qualifizierung für Nachrückerinnen u. Nachrücker in schulischen Steuergruppen**
☐ **Fachtagungen für schulische Steuergruppen**

Beteiligung an der Befragung

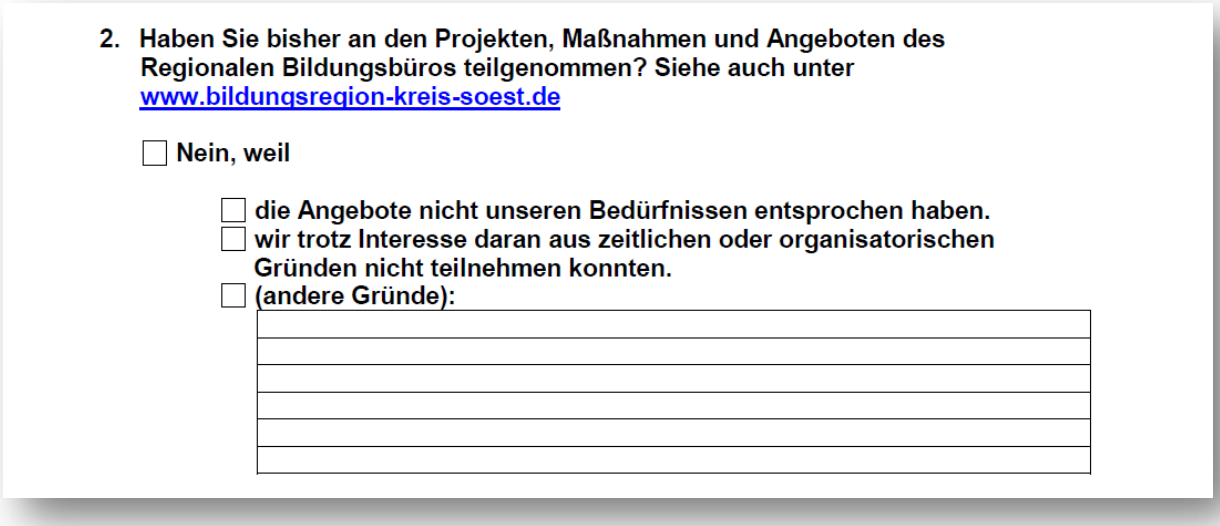
Von den rd. 130 Schulen mit rd. 36.000 Schülerinnen und Schülern in der Bildungsregion Kreis Soest haben sich 82 an der Befragung beteiligt.

Von 61 der rund 170 Kitas mit rd. 9.600 Kindern liegen uns ebenfalls Rückmeldebögen vor.

Insgesamt konnten 143 Fragebögen ausgewertet werden, die sich wie folgt verteilen:

Kommune	Anzahl Kitas	Anzahl Schulen	FS	HS	GS	Gym	RS	SekS	VerbS	WBK
Anröchte	7	4		1	2		1			
Bad Sassendorf	0	1			1					
Ense	2	4		1	3					
Erwitte	1	2		1	1					
Geseke	10	7		1	4	1	1			
Lippetal	5	3		1	2					
Lippstadt	7	20	1	1	11	4	2			1
Möhnesee	2	4			3				1	
Rüthen	3	2			1	1				
Soest	4	12		2	7	1	2			
Warstein	0	7			5	1	1			
Welver	8	3		1	2					
Werl	8	9		2	5	1		1		
Wickede (Ruhr)	4	4	1		2			1		
Gesamt	**61**	**82**	**2**	**11**	**49**	**9**	**7**	**2**	**1**	**1**

Rückmeldungen zur Teilnahme an Projekten, Maßnahmen u. Angeboten der Bildungsregion



2. Haben Sie bisher an den Projekten, Maßnahmen und Angeboten des Regionalen Bildungsbüros teilgenommen? Siehe auch unter www.bildungsregion-kreis-soest.de

☐ Nein, weil

☐ die Angebote nicht unseren Bedürfnissen entsprochen haben.
☐ wir trotz Interesse daran aus zeitlichen oder organisatorischen Gründen nicht teilnehmen konnten.
☐ (andere Gründe):

Von den 143 Rückmeldungen haben 78 angegeben, bisher nicht an Projekten, Maßnahmen und Angeboten der Bildungsregion teilgenommen zu haben. Die Mehrzahl davon (43) konnte trotz Interesse allein aus zeitlichen oder organisatorischen Gründen nicht teilnehmen:

Angebote haben Bedürfnissen nicht entsprochen	**Trotz Interesse konnte aus zeitlichen oder organisatorischen Gründen nicht teilgenommen werden**	**Personelle Gründe**	**Andere Angebote wahrgenommen**	**Andere Gründe**
17	**43**	**3**	**5**	**10**
	Hätten 2012 gerne an Pfiffikus teilgenommen, jedoch war Terminabsprache mit Grundschule nicht möglich. Neuer Versuch in 2013	Ausscheiden vieler Kollegen/ Kolleginnen aus Altersgründen	Ähnliche Angebote von anderen Leistungsträgern. Teilweise Angebote nicht bekannt.	Wir haben intern ein schulisches Förder- und Inklusionsprojekt erarbeitet.
		Mangelnde Kontinuität im Lehrerkollegium	Wir nutzen Angebote des Kompetenzteams und bedarfsdeckende schulinterne Lehrerfortbildungen sowie Angebote der Bezirksregierung. Zu Themen die uns besonders interessieren laden wir Dozenten ins Haus.	Wir haben keinen Partnerkindergarten gefunden
		Leitungswechsel	wir haben ähnliche Fortbildungen schon absolviert	Wir sind eine "auslaufende" Schule und haben im kommenden Schuljahr nur noch 4 Klassen.
			zwei Kolleginnen sind in einer Langzeitfortbildung; bekommen auch gute Fortbildungsangebote vom Kreiskirchenamt	viele Projekte beziehen sich nicht auf die Schulform (Realschule)
			Angebote durch andere Anbieter	zu wenig diesbezügliche Information
				FB Schul Steuergruppe für 2013/14 geplant

Rückmeldungen von Teilnehmern

2. **Haben Sie bisher an den Projekten, Maßnahmen und Angeboten des Regionalen Bildungsbüros teilgenommen? Siehe auch unter www.bildungsregion-kreis-soest.de**

☐ **Ja, an:**

☐ **Pfiffikus – NWT-Bildung in Kita, OGS, Grund- u. Förderschulen**
- ☐ **Basisqualifizierung „KNuT“ am TWS**
- ☐ **Anschlussqualifizierung mit Science Lab 2012**

Siehe auch unter http://www.kreis-soest.de/bildungsregion/handlungsfelder/nwt/117060100000067770.php

☐ **Qualifizierungsangebote für schulische Steuergruppen**
- ☐ **Basisqualifizierung für schulische Steuergruppen**
- ☐ **Qualifizierung für Nachrückerinnen u. Nachrücker in schulischen Steuergruppen**
- ☐ **Fachtagungen für schulische Steuergruppen**

Siehe auch unter http://www.kreis-soest.de/bildungsregion/handlungsfelder/steuergruppenarbeit/117060100000067772.php

☐ **LOGBUCH – Portfolioinstrument der Bildungsregion Kreis Soest**
Siehe auch unter http://www.kreis-soest.de/bildungsregion/handlungsfelder/logbuch/117060100000075169.php

☐ **STARTKLAR! Mit Praxis fit für die Ausbildung (Landesprojekt)**
Siehe auch unter http://www.kreis-soest.de/bildungsregion/handlungsfelder/startklar/117060100000067771.php

☐ **ILJA – Integration Lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung (Landesprojekt)**
Siehe auch unter http://www.kreis-soest.de/bildungsregion/handlungsfelder/ilja/117060100000067769.php

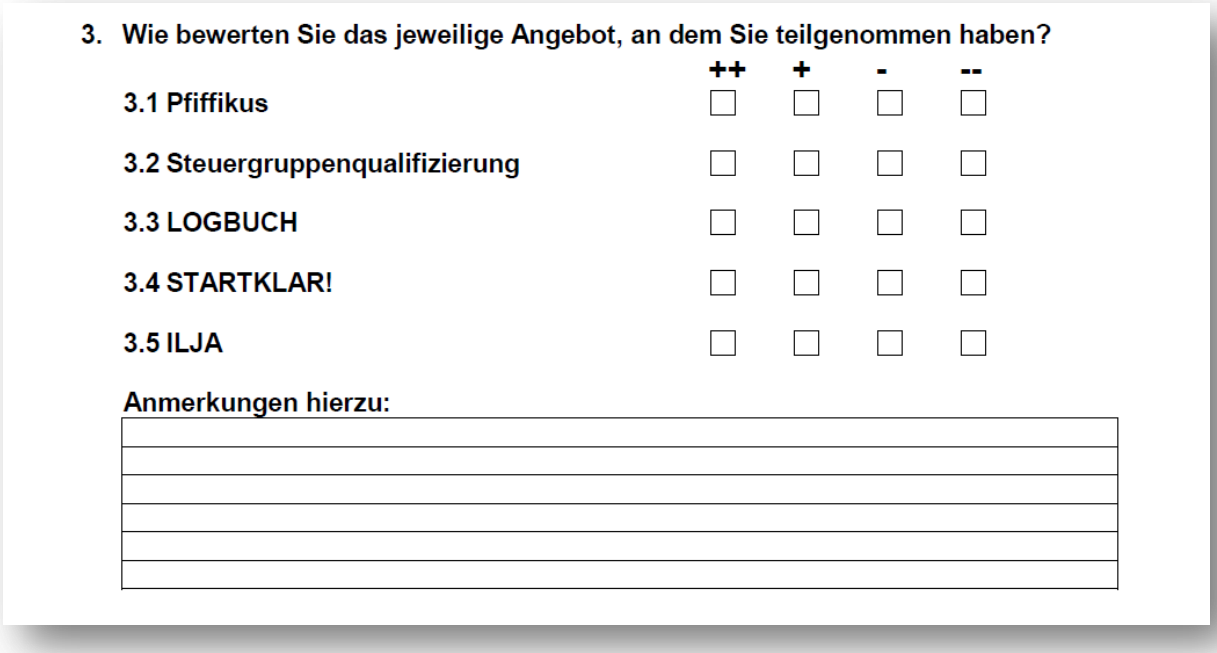
Von den 143 Rückmeldungen haben 64 angegeben, an den folgenden Maßnahmen und Angeboten wie folgt teilgenommen zu haben:

Teilnahme an Projekten, Maßnahmen u. Angeboten des RBB								
Ja, an								
Pfiffikus - NWT-Bildung in Kita, OGS, Grund- u. Förderschulen		Qualifizierungsangebote f. schulische Steuergruppen			Logbuch	STARTKLAR	ILJA	Summen
BasisQ-KNuT am TWS	AnschlussQ m. Science Lab 2012	BasisQ	NachRQ	Fachtagungen				
50	11	32	7	12	13	13	2	140
36%	8%	23%	5%	9%	9%	9%	1%	100%

Dazu die tatsächliche Anzahl der teilnehmenden Einrichtungen und Schulen:

Pfiffikus - NWT-Bildung in Kita, OGS, Grund- u. Förderschulen		Qualifizierungsangebote f. schulische Steuergruppen			Logbuch	STARTKLAR	ILJA	Summen
BasisQ-KNuT am TWS	AnschlussQ m. Science Lab 2012	BasisQ	NachRQ	Fachtagungen				
95	12	56	16	31	26	39	6	281
34 %	4 %	20 %	6 %	11 %	9 %	14 %	2 %	100%

Die Bewertungen bestimmter Maßnahmen und Projekte



3. Wie bewerten Sie das jeweilige Angebot, an dem Sie teilgenommen haben?

	++	+	-	--
3.1 Pfiffikus	☐	☐	☐	☐
3.2 Steuergruppenqualifizierung	☐	☐	☐	☐
3.3 LOGBUCH	☐	☐	☐	☐
3.4 STARTKLAR!	☐	☐	☐	☐
3.5 ILJA	☐	☐	☐	☐

Anmerkungen hierzu:

Pfiffikus				
PLUS PLUS	PLUS	MINUS	MINUS MINUS	Summe
29	16	1	0	46
63%	35%	2%	0%	100%
Pfiffikus-Wir würden gerne an dem Angebot weiterhin teilnehmen und uns qualifizieren.				
ich hätte es besser gefunden, wenn Kindergarten und Schule getrennt worden wären. Einige Experimente sind für Kita nicht zu gebrauchen. Physik. Formeln benötigen wir nicht. Für Kindergartenkinder waren die Bildungsinhalte zum Teil zu schwierig.				
einige Angebote sind noch zu schwer für Kindergartenkinder				
Pfiffikus - Fortbildung "KNuT" hat sehr gut gefallen, Umsetzung im Alltag zunehmend schwierig, da Kinder immer jünger werden				
Pfiffikus-guter Einstieg in NWT, anschauliches Hintergrundwissen f. Erzieher vermittelt, bei Umsetzung in Kita vielseitig genutzt.				
Alle Angebote des Regionalen Bildungsbüros, an denen ich bisher teilgenommen habe, sind hervorragend und sehr praxisnah gewesen. Ich werde gerne auch weiterhin an Qualifizierungsangeboten teilnehmen.				
Teilnehmer geben durchweg positive Rückmeldung - Praxisbezug wird gelobt				
Sehr interessant, praxisbezogen, wird in der OGGS als AG eingesetzt.				
Eine Weiterführung - Vertiefung ist wünschenswert				
Knut war sehr praxisnah und gut umsetzbar in der täglichen Praxis				
Knut war für Kindergartenkinder zu kognitivlastig, in Zusammenarbeit mit Science Lab würden wir auch ein ++ vergeben. Sind selber Piloteinrichtung von Science Lab und haben aus diesem Grund nicht mehr die Anschlussqualifizierung 2012 gemacht.				
Pfiffikus-BasisQ vermittelt fundierte Grundkenntnisse, sehr praxisnah, gut umsetzbar				

Steuergruppenqualifizierung				
PLUS PLUS	**PLUS**	**MINUS**	**MINUS MINUS**	**Summe**
26	10	0	0	**36**
72%	**28%**	**0%**	**0%**	**100%**
sehr positiv u. ertragreich, schulnahes Angebot (StGrQ) dabei mit Geseker Schulen zu arbeiten				
Teilnehmer geben durchweg positive Rückmeldung - Praxisbezug wird gelobt				
sehr gut vorbereitet, gut strukturiert, gutes Material, sehr praxisnah und zielorientiert				
Sehr sinnhaft und konstruktiv, extrem förderlich, die Steuergruppe ist integrierter Bestandteil im Kollegium.				
die qualitativ gute Aufbereitung der Inhalte sowie die professionelle Moderation in der Steuergruppenfortbildung hat uns in unserem schulischen Prozess gut weiterbringen können.				
Wir würden darüberhinaus die Steuergruppenqualifizierung annehmen, weil diese Gruppe neu gebildet werden soll.				

LOGBUCH				
PLUS PLUS	**PLUS**	**MINUS**	**MINUS MINUS**	**Summe**
2	8	0	0	**10**
20%	**80%**	**0%**	**0%**	**100%**
Das Logbuch sollte Schüler- und standortbezogen modifiziert werden (was aktuell wohl geschieht).				

STARTKLAR!				
PLUS PLUS	**PLUS**	**MINUS**	**MINUS MINUS**	**Summe**
4	6	2	0	**12**
33%	**50%**	**17%**	**0%**	**100%**

Allgemein: schulinterne, bestehende Konzepte wurden nicht mit eingearbeitet. Gerade im Bereich der Berufsorientierung ist es sinnvoll schulische über Jahre gewachsene Kontakte mit heimischen Betrieben nicht aufzugeben. Schule kann nicht in Kl. 8 ein 3-wöchiges Startklar-Programm durchführen und gleichzeitig nebenbei diesen Jahrgang noch auf bundesweit gestellte Vergleichsarbeiten vorbereiten.
Die Maßnahmen in der Stufe 8 sind sinnvoll und werden von den Schülern als hilfreich angesehen. Die Teilnahme an den Modulen in der Stufe 9 ist aufgrund von Fahrproblemen leider nicht im gewünschten Umfang wahrnehmbar. Mit den Anbietern vor Ort (bfw) haben wir z. T. gute Erfahrungen gemacht.
STARTKLAR- sehr hoher Verwaltungsaufwand (Einpflegen u. Übertragen d. SuS-Daten im BAN-Portal)
Im Rahmen von Startklar haben wir die Potenzialanalyse und Berufsfelderprobung in drei Berufen genutzt.
Startklar ist für uns ein guter Start in das Übergangsmanagement Schule - Beruf, wir haben z. Zt. TN in Phase II, Phase I für Klassen 8 läuft an.

ILJA				
PLUS PLUS	**PLUS**	**MINUS**	**MINUS MINUS**	**Summe**
0	0	0	2	**2**
				100%

Rückmeldungen zu weiteren Maßnahmen und Angeboten in der Bildungsregion

4. **Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung zu den weiteren Maßnahmen und Angeboten in der Bildungsregion Kreis Soest, z.B.**

- **Qualitätssiegel Schule – Beruf** (http://www.kreis-soest.de/presseservice/2010/presseservice801431.php),

- **Berufsparcours** (http://www.kreis-soest.de/presseservice/2011/presseservice822906.php)

- **Aufbau einer Pädagogischen Landkarte** (http://www.kreis-soest.de/bildungsregion/handlungsfelder/paedagogischelandkarte/117060100000079386.php),

- **Fachtagung Inklusion** (http://www.kreis-soest.de/bildungsregion/handlungsfelder/Inklusion/117060100000074906.php **etc.:**

Qualitätssiegel Schule - Beruf
8 Rückmeldungen, 5 davon haben Teilnahme u. 1 Nichtteilnahme zurückgemeldet
Sollte bleiben
Q-Siegel erhalten! Stolz darauf; gute Maßnahme, um BO zu stärken u. Schule nach außen zu präsentieren.

Berufsparcours
9 Rückmeldungen
sollte bleiben
Keine Teilnahme, eigener Berufsparcours
Teilnahme an vergleichbarer Maßnahme vor Ort.
zu wenig Zeit
Wir nehmen regelmäßig teil, wünschen uns aber, dass es KEINE separate Veranstaltung für Förderschulen gibt
gut, aber zu wenig Berufsfelder im Angebot
Unsere Schülerinnen waren zur gegebenen Zeit im Praktikum. Schulleitungsmitglieder waren vor Ort um einen Eindruck von der Veranstaltung zu gewinnen.
BBZ Blindenschule und schülerorientierte Veranstaltung
Teilnahme

Aufbau einer Pädagogischen Landkarte
18 Rückmeldungen,
davon meldeten 3 zurück, offensichtlich keine Kenntnis hiervon zu haben.
6 haben bereits Vorschläge eingereicht und/oder sind im Beirat aktiv
8 positive Rückmeldungen hierzu: • Hilfreich für Auswahl außerschulischer Lernorte • Sinnvoll • Wird sicher gute Übersicht verschaffen und Vernetzungen ermöglichen • Wir sind daran interessiert, eine Liste ortsnaher Angebote mit entsprechenden Hinweisen zu bekommen. • Sehr gut • Sehr sinnvoll • Positiv, da außerschulische Lernorte • Tolle und sinnvolle Idee, die sicher gut zu nutzen ist.
1 kritische Rückmeldung: Die Bildungspartner sind den Schulen eigentlich bekannt und in jedem Schulprofil erwähnt.

Fachtagung Inklusion

49 Rückmeldungen

Davon 7 negative Rückmeldungen:

- Sehr unbefriedigende, praxisferne Beispiele
- zu theoretisch, praktische Umsetzungsprobleme nicht genügend berücksichtigt
- unter aktuellen Bedingungen nicht umsetzbare Unterrichtsorganisationsvorschläge (Lernlandschaften).
- zu wenig praxisbezogen, zu theoretisch
- Umsetzung nicht erkennbar.
- Umsetzung Praxis zu allgemein
- theoretischer Einblick mit verschiedenen Referenten, aber was bedeutet es letztendlich für alle in der Praxis?

Einige Anregungen:

- Das Ziel sollte durch weitere Angebote verfolgt werden.
- Ist auf jeden Fall Aufgabe des Regionalen Bildungsbüros
- Weitere Angebote zur Fort- und Weiterbildung, Fachkompetenz für eine gelingende Umsetzung in der Praxis intensivieren
- Vertiefungsveranstaltung gewünscht
- Zu diesem Thema sollten auch kollegiumsinterne Veranstaltungen angeboten werden
- die Fachtagungen haben uns Grundlagen für unsere schulinterne Diskussion geliefert. Wir warten gespannt auf weitere Ausführungen dazu, insbesondere auf dafür bereitgestellte Ressourcen und Rahmenbedingungen als Grundlage für schulinterne Beratungen.
- Fachtagungen sind als erster Einstieg sicherlich richtig, die praktische Umsetzung muss aber vor Ort erfolgen. Dort sind Unterstützungsmaßnahmen von Nöten.
- Weiterführung dieses Angebots wäre sinnvoll
- eine interessante Tagung mit guten Rednern. Es blieben noch zu viele Fragen offen.

Überwiegend positive Rückmeldungen, auszugsweise:

effektiv und sinnvoll
gerne genutzt, da Austausch zwischen Kita u. Schule stattfindet.
gute fachliche Vorträge u. Dozenten, Arbeitsmethoden gut
sehr interessante und aufschlussreiche Vorträge
sehr kompetente Referenten, informativ
Vortrag - Teilnahme des gesamten Kollegiums
sehr informativ
gute, informative Veranstaltung für den Einstieg in die Thematik
Den Fachtag Inklusion haben wir besucht. Er hat uns gezeigt, wieviel Unsicherheit noch bei den Lehrkräften und Erziehern vorhanden ist. Wir hatten den Eindruck, dass viele Teilnehmer ein fertiges Konzept erwartet haben. Aber Inklusion heißt sich selber und mit seinem Team auf den Weg machen und ein eigenes Konzept entwickeln. Hierfür war dieser Tag ein guter Anstoß.
Wir haben an beiden Veranstaltungen teilgenommen. Das Infomaterial (ergiebig) steht allen Lehrkräften zur Verfügung.
Die Themen wurden professionell aufbereitet und durchgeführt.
sehr gut
Sehr interessant und sicher das aktuellste Thema in der Bildungslandschaft
sehr informativ, stimmte nachdenklich, machte deutlich, dass sich noch Einiges bewegen muss, auch in unseren Köpfen, finanzielle Ressourcen werden benötigt.
fachlich informativ und organisatorisch hervorragend gelungene Veranstaltung

Rückmeldungen zur Teilnahme an Angeboten anderer Anbieter

5. Wir haben an Angeboten anderer Anbieter teilgenommen:

Welche anderen Anbieter/ Angebote?	Warum?

Übergang Schule - Beruf
Komm auf Tour, 3-fach Nennung
Zukunft fördern, 3-fach Nennung - Kompetenzcheck SPfS (Durchführung HR-Matik)/ Kompetenzcheck sehr überzeugend u. prof. Konzept
Sparkasse/Bewerbungstraining/ Abwicklung vor Ort, langjährige Kooperation, Kooperationspartner der Schule, Moderatorin als Förderlehrerin an der Schule im Einsatz
Firma Heimeier/Einblicke in die Ausbildung
Durchführung eines eigenen Berufsparcours mit Technikzentrum Minden-Lübbecke BO-Baustein f. SuS Betriebserkundungen im Rahmen einer Veranstaltungsreihe des Geseker Wirtschafts-Netzwerkes e.V.
UPS G.I.P Werl/ Kooperationsbetrieb
Materialerkundungstag
Arbeitskreis Berufswahl an Realschulen Padberg/Hennes
Berufswahlorientierungscamp
Zusammenarbeit mit dem BIZ, dem Haus des Handwerks, Berufskollegs, AHA,Betrieben, öffentl. Einrichtungen usw. im Bereich BWO
Berufswahlordner NRW/ umfangreicher, lag früher vor
Berufseinstiegsbegleitung

Übergang Kita – Schule
Integrationsteam: Workshop Übergang Kita-Grundschule

Inklusion
Inklusion im Ganztag, Münster
Kompetenzteam Kreis Soest/Inklusion
EVTA Fachverband: Inklusion
Querenburg-Institut Bochum/ Fortbildung im Bereich Inklusion
Integration/Inklusion
Schulamt: Hospitation kleine Kielstraße/ Wir stimmen unsere Angebote immer auf die jeweiligen Themen und auf die Interessen der Kinder ab.
Inklusion, Power Päd. Hr. Schmidt
Lebenshilfe/ Inklusion - praxisbezogen
Alle SuS mitnehmen - Wie machen wir das? Stadt Werl, Gemeinde Ense, Gemeinde Wickede

NWT
Haus der kleinen Forscher, 2-fach Nennung Weiterbildung f. weitere Kolleginnen Inhalte sprechen uns an, in der Kita finden regelmäßig Forschertage statt
Naturnahe Angebote des Forschungsinstituts Hohenahr passen zu Konzeption der Kita;
zdi-Zentrum STARK Lippstadt/ MINT-Förderung sehr sinnvoll und gut organisiert
Naturwissenschaft für Kinder in Kooperation mit der FH Soest, 2-fach Nennung Das Angebot wurde zu einem früheren Zeitpunkt angeboten FH Soest 2008-2010 Naturwissenschaft und Technik für Kinder

Schul-/ Organisationsentwicklung
"Der springende Punkt" Lösungs- und Ressourcen orientierte Beratung
Integrales Zentrum Soest Möhnesee; Zukunftswerkstatt zur Erarbeitung weiterer Entwicklungs-perspektiven
Mercator-Stiftung: Lernpotenziale. Individuell fördern am Gymnasium/ Interesse an Unterrichts-entwicklung
Vorbereitung auf die QA mit Querenburg Institut/ passende Maßnahmen auf unsere Schule zugeschnitten
Nachbereitung QA/ Kompetenzteam Hamm
Kompetenzteam Soest: Schulentwicklingsberatung/ Wichtige Entwicklung und Förderung der Teamfähigkeit nach dem Zusammenschluss der 3 Grundschulen

Elementarbereich
FH Soest - Bachelor Frühpädagogik/ gezielte Angebote
Bildung von Kindern – Prof. em. Dr. Dollase - Bildung im Alltag (nicht nur Fördergruppen)
LWL-Angebot: Schwerpunkt Kleinkindpädagogik U3
EVTA Fachverband: U3, Leitung vom Kig(t)a zum Familienzentrum, Psychomotorik, Mediation
Ministerium: Elternbegleiter/ Berater
BETA QM Kirchenkreis: Offene Arbeit
Papillio - Präventionsprogramm
Ausbildung zur Seelsorge in der Kita/ Trauerbegleitung
Montessori Vereinigung/ U3
Marburger Konzentrationstraining - Vorbereitung auf Schule, wichtige Informationen für Erziehe-rinnen
U3 Ausbildung am Berufskolleg in Soest (2-jährig)

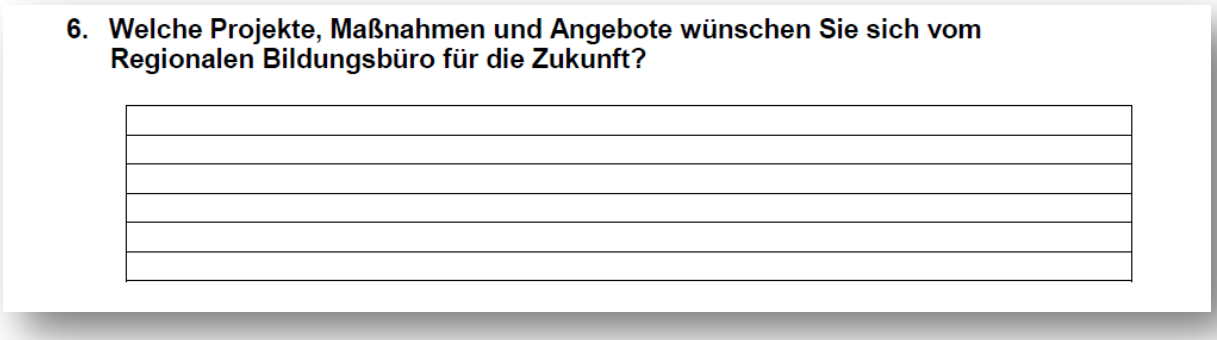
Sprache
Fachtag Sprachsensibler FU/ Kompetenzteam Soest
Fachschule für Sozialpädagogik/Ausbildung zur Spracherzieherin
Sprachförderung Kreis Soest

Personal, Recht etc.
Fortbildung Lehrerrat/GEW
Recht im Schulalltag/Studienseminar Soest
Dienstrecht
Gesundheitsmanagement/Kreis Soest
Gesundheitsmanagement an Schulen, RP Arnsberg/ gut strukturiert, sehr gute Referenten
Gesundheitstag/ Einladung Reg. Arnsberg;
Kurse zur eigenen Psychohygiene
SHS/Älter werden im Beruf

Sonstige Themen
Wilde Kerle - Mehr Schein als Sein - Jürgen Berger - zur jungenspezifischen Erziehung
Sexualerziehung,
Konfliktbearbeitung
Jürgen Berger (anti-Gewalt-Trainer), Durchführung des Coolness-Trainings
Aufbau eines Krisenteams; Kreis Soest, Polizei NRW Soest, Stadt Soest, Kirchenkreis Soest, Stadt Warstein
Gewaltprävention, evang. Kirche
Mulitplikatorenschulung f. päd. Fachkräfte zum Thema Gewalt u. Mobbing; Polizei NRW Soest
Jugendrotkreuz Das Body und Grips Mobil - Gesundheit spannend erleben/ Sozial- und Persönlichkeitstraining
KKA Soest/Schwierige Eltern
SuS mit Schwierigkeiten im Rechnen: Grundlagen, Diagnostik, individuelle Förderung; Schulamt Kreis Soest
KKA Soest/Religionspädagogische Langzeitfortbildung
Kreissportbund/ Sport u. Bewegung

Benennung weiterer Anbieter:
Bezirksregierung Arnsberg weil die Inhalte von der Bildungsregion nicht angeboten werden Dezernat für Fortbildung, entsprechende Angebote
Schulamt für den Kreis Soest
Kompetenzteam Kreis Soest passgenaue Deckung der Bedarfe
LWL Themen die für unsere Einrichtung wichtig waren.
Haus Neuland
Caritasverband Münster eigener Dachverband Themen, die für unsere Einrichtung wichtig waren. Jahrelange positive Erfahrung; Themen sprachen aktuelle Situation im Kiga an

Welche Projekte, Maßnahmen und Angebote werden vom Regionalen Bildungsbüro für die Zukunft gewünscht?



6. Welche Projekte, Maßnahmen und Angebote wünschen Sie sich vom Regionalen Bildungsbüro für die Zukunft?

Allgemein
Weitere Fachtagungen
Bildungsangebote auf lokaler Ebene
mit der Schulaufsicht bzw. der Bezirksregierung vernetzte Fortbildungen
Anstöße für regionale Netzwerkbildung
Weitere Fachtagungen im Format der Fachtagungen Inklusion

Schulentwicklung unterstützen
Weiterhin die Steuergruppenqualifizierung.
Rückkopplungsveranstaltung für Steuergruppenmitglieder
Reduzierung Verwaltungsaufwand f. Kollegium u. SchulL
Basisqualifizierung für schulische Steuergruppen
Eigenverantwortliche Schule - der Schulleiter als Dienstvorgesetzter
Teilnahme an der FB zur schulischen Steuergruppe

Pfiffikus - NWT
Gerne weiterhin Qualifizierung mit Science Lab und weiter Durchführung von Pfiffikus in der Tageseinrichtung
weitere Fortbildungen zum naturwissenschaftlichen Experimentieren
Wiederholung des Angebotes wie: KNuT
Wiederholung Knut/Pfiffikus
Pfiffikus
Pfiffikus - NWT in Kita OGS etc.

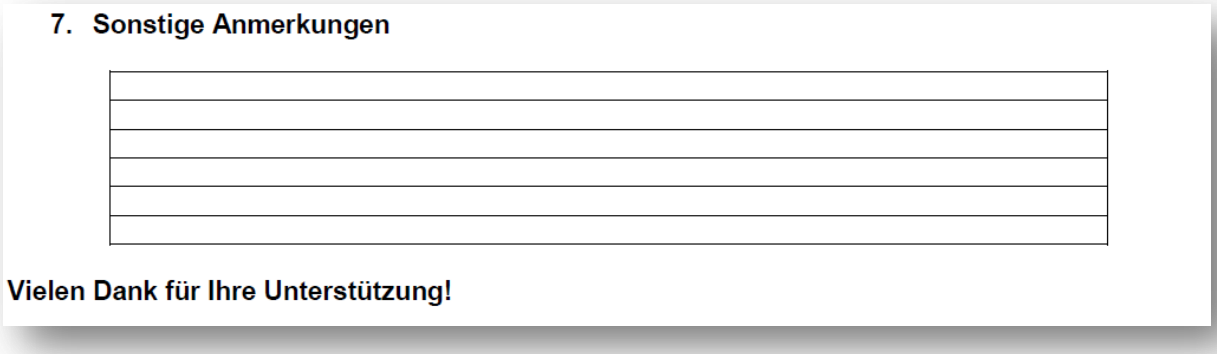
Inklusion
Unterstützung bei der Umsetzung der Inklusion, besonders bei Kindern mit dem Förderschwerpunkt "emotionale-soziale Entwicklung"
Fachtagung Inklusion - Vertiefungsveranstaltung gewünscht
Umsetzung der "Inklusion "im Kindergarten
konkrete Hilfen bei der Umsetzung von Inklusion für Kollegeninnen/Kollegen
Fortbildung und Beratung: praktische Umsetzung der Integration zur Inklusion. Beratung/Unterstützung für Schulen im systematischen Veränderungsprozess (z. B. Auflösung von HS)
weitere Hilfen bei Netzwerkbildung vor allem zwischen Förder- und Grundschulen im Hinblick auf Inklusion
Inklusion - Unterricht in heterogenen Schülergruppen - Unterstützung in der praktischen Umsetzung
vertiefende Angebote zur Thematik "Inklusion"
mehr konkrete Entscheidungshilfen zu Inklusion
Praxisorientierte Angebote zum Thema Inklusion vor allem in Bezug auf verhaltensauffällige Schüler/innen
Weitere Veranstaltungen zum Thema Integration/Inklusion
Inklusion (Rechtssicherheit)
Fortbildung /Info zum Thema Inklusion
Umgang mit Heterogenität
Informationen zu Integrationskräften
Praxisorientierte Unterstützung bei der Umsetzung der Inklusion
FB zum Thema Inklusion
Organisation u. Gestaltung von inklusivem Unterricht

Übergang Kita - Schule
Gemeinsame Fortbildungen mit Lehrkräften
Unterstützung bei der Zusammenarbeit zwischen Kita u. Grundschule
Übergang Kindergarten-Grundschule
Gemeinsame Angebote für Lehrerinnen/ Lehrer und Erzieherinnen/Erzieher
Gemeinsame Seminare oder Fachtage (Kita/GS)
Übergang Kindergarten Schule
Forum für Austausch Kita/Grundschulen
Zusammenarbeit /Übergang Kita-Grundschule zu verstärken und in konkrete Maßnahmen umzusetzen fänden wir sehr positiv
Übergänge (Rechtssicherheit)

Übergang Schule – Beruf
Fortsetzung der Projekte "Komm auf Tour" und "Startklar"
Vernetzung mit Wirtschaftsregion
Logbuch mit praktikablen Inhalten für Gymnasiasten in Sek I u. II
log-Buch: Überarbeitung im Hinblick auf das "NÜS" in Kooperation mit den Schulen
Unterstützung in den Bereichen "Übergang Schule-Beruf" und "Übergang Schule-Fachhochschule/ Universität"
Projekte in ähnlicher Form von "Zukunft fördern"
Teilnahme am neuen Übergangssystem Schule-Beruf
Weiterführung der berufsorientierenden Maßnahmen
Fortsetzung Berufsparcours
Austausch der Schulen im Bereich Übergang Schule/Beruf hier: finanzielle Mittel

Weitere Themenfelder			
Betreuung der U3 Kinder	Aufbau eines Krisenteams	Arbeitskreise zur Entwicklung kompetenzorientiertem Unterricht	Zusammenarbeit Jugendamt-Kindertageseinrichtungen
Spiel und Spaß in der Kita	Gewaltprävention	Wie entwickelt sich ein Kind. Wie kann ich es begleiten in Bezug auf Ausbildung der zukünftigen Erzieher/innen	Fortbildungen/ Workshops mit Mitarbeitern Jugendamt
Entspannung /Musik	Angebote für Erzieherinnen zum Thema "Kindeswohl/Kinderschutz" nach § 8a	ortsnahe Fortbildungen zur Entwicklung von Methodenkompetenzen	
Musikpädagogische Angebote	Fortbildung im Bereich "Soziales Lernen".	stärkere Aktivierung der Elternarbeit	
Angebote im Bereich Bewegung		Schulung der Beratungskompetenz	
sprachliche Bildung im Kindesalter und bilinguale Förderung		Tagesthemen zu Burn Out/Prävention für Mitarbeiter	

Sonstige Anmerkungen



7. Sonstige Anmerkungen

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Allgemein
Danke für die geleistete Arbeit!
Das regionale Bildungsbüro leistet gute Arbeit, ist sehr zu unterstützen, bietet gute Infos, trifft sinnhafte Absprachen, arbeitet transparent. Die vielfältigen Angebote müssen intern gut gesichtet und dann überlegt weitergeleitet werden.
Weiter so!!
Das Angebot ist sehr gut und umfangreich. Die Frage ist nur: WANN sollen wir das nebst Unterricht und Schulentwicklungsmaßnahmen noch alles wahrnehmen?
Rückmeldung zu bestimmten Angeboten
Die Fachtage "Inklusion" und "Trotz allem…! Groß werden gelingt" waren gut strukturiert und boten den Teilnehmern gute Vorträge. Diese Tage gaben Anstöße, sich im Team darüber auszutauschen und die Erkenntnisse mit in die pädagogische Arbeit aufzunehmen.
In der Fachtagung (Inklusion) blieb für die gewünschten Angebote zu wenig Zeit (2 Workshops an einem Tag ist nicht effektiv bei solchen Themen). Wir wünschen uns mehr Zeit für solche Themen, damit eine intensivere Auseinandersetzung möglich ist.
Fachtagung Übergang Schule-Beruf: gewinnbringend
Ich möchte hier noch einmal die Professionalität der Steuergruppenfortbildung loben. Die Arbeit an den schuleigenen Dingen hat eine hohe Motivation für Schulentwicklung bei den Kollegen hervorgerufen.
Teilnahme an einer Info-Veranstaltung zum Thema "Schule in Europa", 2011, Comenius-e Twinning
Rückmeldung zu anderen Anbietern
Wir nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, z. B. Studieninstitut Soest, LWL, Lebenshilfe, Medienzentrum etc.
Über die Kita GmbH/Inhouseseminare werden viele Bereiche abgedeckt z. B. Pädquis U3; Ausbildung zur Hygiene- und Sicherheitsbeauftragten, Leitung plus
Mir sind Aufgaben und Funktion und der konkrete Nutzen für meine Schule des Büros nicht klar. Ich kann im Moment darum keine Bedarfe nennen. Im Hinblick auf Fortbildungen frage ich konkret freie Anbieter an.

7. Die Aussage des Lenkungskreises

Auf Grundlage der Ergebnisse seines ganztägigen Workshops vom 12.11.2012 hat der Lenkungskreis der Bildungsregion in seiner Sitzung vom 07.01.2013 folgende Aussagen getroffen:

1. Die Arbeit des Regionalen Bildungsbüros in der Bildungsregion Kreis Soest soll fortgesetzt werden. Der Lenkungskreis rät daher, den zwischen dem Land NRW und dem Kreis Soest 2008 abgeschlossenen Kooperationsvertrag nicht zu kündigen, um die Synergieeffekte durch Ressourcenbündelung und zentrale Dienstleistungen für die Einrichtungen und Schulen nicht zu verlieren, mit dem gemeinsamen Ziel, die Bildungsqualität für die SuS in den Städten und Gemeinden der Bildungsregion zu steigern.

2. Die Finanzierung der Maßnahmen und Projekte des Regionalen Bildungsbüros soll sowohl in der Höhe als auch nach dem seit 2012 praktizierten Verfahren (beschlossen auf der Bürgermeisterkonferenz in der Sitzung vom 20.09.2011) beibehalten werden. Im Kern bedeutet dies, dass die Sachkosten zu jeweils 50% aus dem Kreishaushalt und den Budgets der Städte und Gemeinden aufgebracht werden und dabei die 2011 vereinbarte Maximalhöhe von 69.200 € nicht überschritten wird.

3. Die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit des Regionalen Bildungsbüros entsprechend den vom Lenkungskreis beschlossenen 4 Handlungsfeldern hat sich in der Vergangenheit als tragfähig erwiesen:
   - Übergänge gestalten
   - Individuell fördern
   - Nach Europa ausrichten
   - Schulentwicklung unterstützen

   Auch die einzelnen Projekte waren für die beteiligten Schulen und Einrichtungen zielführend. Auf dieser Grundlage soll die Arbeit in der Bildungsregion auch in Zukunft bedarfsorientiert weiterentwickelt werden.

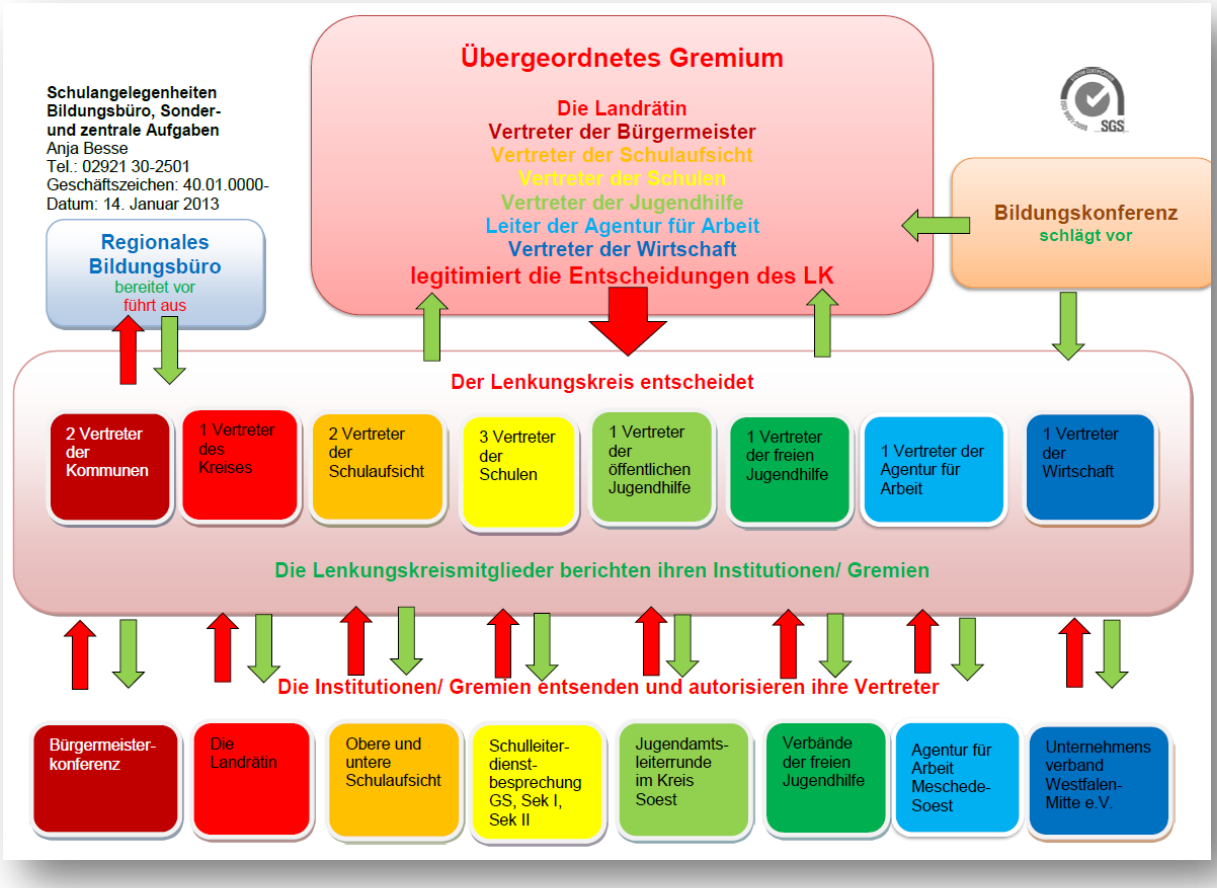
4. Die Wahrnehmung durch die bisher nicht teilnehmenden Schulen und Einrichtungen erscheint noch nicht ausreichend. Diesbezüglich sollen die Ergebnisse der anstehenden Befragungen der Kitas und Schulen Entwicklungspotenziale aufzeigen.

5. Die Organisation der Bildungsregion hat sich im Hinblick auf die im Jahre 2012 vorgenommenen Veränderungen als noch nicht optimal erwiesen. Insbesondere die in 2011 vorgenommene Änderung der Zusammensetzung des Lenkungskreises hat ihre gewünschte Wirkung nicht erreicht.
   Für die Zukunft schlägt deshalb der Lenkungskreis einstimmig eine Weiterentwicklung des Modells vor:

- Der LK soll kleiner und damit effizienter sein (12 anstelle 15 Mitglieder).
- Der LK soll fachlich breiter aufgestellt werden (+Agentur für Arbeit, +Wirtschaft).
- Die Mitglieder sollen autorisiert und damit entscheidungsfähig sein.
- Die Informationsflüsse in die und aus den jeweiligen Institutionen/Gremien sollen gewährleistet werden.
- Die Wirksamkeit und die Akzeptanz der Entscheidungen des LK sollen dadurch erhöht werden.
- Ein hochrangig besetztes übergeordnetes Gremium, z.B. ein „Aufsichtsrat“ oder „Bildungskommission“ soll die Entscheidungen des Lenkungskreises legitimieren und Akzeptanz bei den Entscheidungsträgern in der Region schaffen.

Der Vertreter der freien Jugendhilfe im LK sollte ggf. zukünftig ein Generalist sein, z.B. der Sprecher der Wohlfahrtsverbände.

Folgendes Modell wurde dazu beraten und ist weiter zu entwickeln:



Die Beratung über das Organisationsmodell insbesondere hinsichtlich der Bezeichnungen, der genauen Zusammensetzung, Aufgaben und Vernetzung der Gremien wurde in der Sitzung des Lenkungskreises am 04.03.2013 fortgesetzt. Ein Papier des Regionalen Bildungsbüros mit weiteren Erläuterungen zu den Organen wurde dabei vorgestellt und zustimmend beraten:

Die Organe der

Bildungsregion
Kreis Soest

<u>Bildungsrat</u>

tagt ein Mal jährlich unter dem Vorsitz der Landrätin.

Mitglieder: Die Leitungen und Spitzen der maßgelblichen Akteure aus Bildung und Wirtschaft in der Region
z.B.: Vertreter der Bürgermeister, Leitungen der Arbeitsverwaltung, Sprecher des Lenkungskreises, Spitzenvertreter der Jugendhilfe (z.B. LWL), Leitung des Regionalen Ausbildungskonsens, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Arbeitsagentur, Leiter des Arbeitskreises der Kreiswirtschaftsförderung, Vertreter der Uni bzw. FHS, Ausschussvorsitzende des Jugendhilfeausschusses und des Schulausschusses

Aufgaben: trifft Entscheidungen von strategischer Bedeutung und sorgt für Akzeptanz und Wirksamkeit der Arbeit des Regionalen Bildungsbüros in der Bildungsregion

Lenkungskreis

tagt alle zwei Monate unter dem Vorsitz des gewählten Sprechers

Mitglieder: von ihren Institutionen und Gremien entsandte und legitimierte Vertretungen der Kommunen, des Kreises, der Schulaufsicht, der Schulen, der Jugendhilfe, der Arbeitsverwaltung und der Wirtschaft

Aufgaben: trifft Entscheidungen auf der operativen Ebene über Maßnahmen und Projekte der Bildungsregion und begleitet die Arbeit des Regionalen Bildungsbüros

Bildungskonferenz

tagt maximal ein Mal jährlich als Vollversammlung oder als Teilversammlung zu Themenschwerpunkten. Dazu werden diejenigen Akteure eingeladen, deren Anwesenheit und Mitberatung auf der Grundlage des jeweiligen Themenschwerpunkts erforderlich oder wünschenswert ist

Mitglieder: Schulleitungen, Schulträger, Eltern- und Schülervertreter, die Schulaufsicht, das Kompetenzteam, die Jugendhilfe, die Industrie, Handwerkskammern, Religionsgemeinschaften, Einrichtungen aus dem Kultur- und Sportbereich u.a.

Aufgaben: erörtert Konzepte und Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Bildungsregion und trifft Absprachen und Empfehlungen in Bezug auf die vereinbarten Handlungsfelder

Regionales Bildungsbüro

bildet die operative Ebene der Bildungsregion

Aufgaben: Planung, Organisation und Koordination von Maßnahmen, Entwicklung von Konzepten, sowie Beratung von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen

8. Fazit

Die Bildungsregion Kreis Soest sollte in Kooperation mit dem Land NRW unbefristet fortgesetzt werden.

Dabei sollte das bisherige Organisationsmodell hinsichtlich der Zusammensetzung des Lenkungskreises und der Einrichtung eines übergeordneten Bildungsrates modifiziert werden.

Die Handlungsfelder, Projekte und Maßnahmen der Bildungsregion sollten auf Grundlage der Ergebnisse einer durchzuführenden 3. Bildungskonferenz bedarfsorientiert weiterentwickelt werden.

Kontakt:

Regionales Bildungsbüro
Hoher Weg 1 - 3
59494 Soest
Telefon: 02921 30-2501/2502
Fax: 02921 30-2494
E-Mail: bildungsregion@kreis-soest.de
Internet: www.bildungsregion-kreis-soest.de

Bildungsregion
Kreis Soest